



# Seltene Vogelarten in Bayern 2012 & 2013

## 8. Bericht der Bayerischen Avifaunistischen Kommission

### Bayerische Avifaunistische Kommission

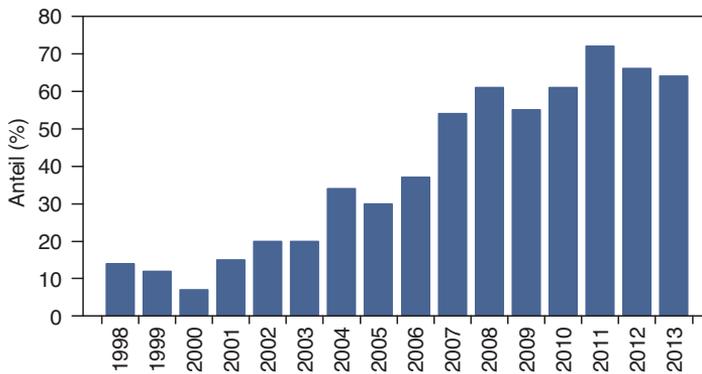
#### Einsatz von Digitaltechnik bei der Dokumentation von Seltenheiten

Der erste Bericht der Bayerischen Avifaunistischen Kommission BAK behandelte das Jahr 1998 und ist 2004 erschienen (Langenberg 2004). Er war gerade einmal mit sechs Fotos bebildert. Im Zeitalter der analogen Dia- und Negativfilme wurden überhaupt nur wenige Beobachtungen von Seltenheiten fotografisch belegt und qualitativ ausreichende und somit auch druckbare Bilder haben nur wenige Vogelbeobachter und (semi-) professionelle Vogelfotografen zustande gebracht. Das hat sich im Laufe der letzten eineinhalb Jahrzehnte drastisch geändert. Zunächst hat die Verfügbarkeit kleiner handlicher Digitalkameras, mit denen durch ein Spektiv Belegaufnahmen angefertigt werden können (Digiskopie), zu einem spürbaren Anstieg fotografisch belegter Seltenheitenmeldungen geführt. Die Digiskopie wird seit der Jahrtausendwende von Vogelbeobachtern genutzt und stellt nach wie vor eine hervorragende Methode dar, gerade weit entfernte aber eher stationäre Vögel zu dokumentieren. Inzwischen sind aber auch digitale Spiegelreflexkameras und ähnliche Systeme mit entsprechenden Teleobjektiven unter Vogelbeobachtern weit verbreitet und werden regelmäßig mit ins Feld genommen. So ist es nun möglich, selbst auf- oder überfliegende Vögel qualitativ gut zu dokumentieren. Entsprechend ist über die Jahre der Anteil mit Fotos belegter Seltenheiten-Meldungen rasant angestie-

gen, wie **Abb. 1** eindrücklich zeigt. Waren in den ersten Jahren des Berichtszeitraums der BAK ab 1998 nur etwa 10 % aller Meldungen Fotos beigelegt, so erreichte dieser Wert in den letzten Jahren gut 60 %. Das bisherige Maximum wurde 2011 mit beachtlichen 72 % erreicht. Entsprechend ist dieser aktuelle Bericht für 2012/13 mit fast 40 Fotos bebildert.

Bei ausreichend guter Qualität stellen Fotos einer Seltenheit aber nicht nur einen eindeutigen Beleg dar, sondern erlauben oft eine weitergehende, präzisere Einstufung eines Nachweises, als dies noch vor ein paar Jahren möglich war. Alters- und Geschlechtsangaben, seltener auch die Zuordnungen zu Unterarten, beruhen oft erst auf der detaillierten Auswertung der Belege, denn im Freiland kaum sicher wahrnehmbare Einzelheiten etwa auf dem Oberflügel eines Singvogels oder der Mauserzustand des Großgefieders eines Greifvogels sind erst auf Fotos sicher erkennbar. Auch dann, wenn also die Artbestimmung völlig unzweifelhaft ist, ist es aus den genannten Gründen trotzdem sinnvoll, Fotos anzufertigen. Schließlich geben Fotobelege der Kommission die Möglichkeit, in schwierigen Fällen Experten zu Rate zu ziehen, was bereits hin und wieder von der BAK genutzt wurde.

Eine weitere Möglichkeit der Dokumentation von Seltenheiten ist die Aufzeichnung von Rufen und/oder Gesängen. Tonaufnahmen werden aktuell noch äußerst selten erstellt, können aber in Zukunft in zunehmendem Maße helfen, eindeutige Nachweise zu erlangen, vor allem in Situa-



**Abb. 1:** Anteil der durch Fotos belegten Seltenheiten-Meldungen für den gesamten Berichtszeitraum der Bayerischen Avifaunistischen Kommission von 1998 bis 2013. – *Percentage of rarities from Bavaria with photographic documentation, 1998-2013.*

tionen, in denen Fotobelege nur schwer zu bekommen sind. Beispiele hierfür sind Aufnahmen der Rufe durchziehender seltener Singvögel oder aber Lautäußerungen von tief in dichter Vegetation verborgenen oder vornehmlich nachts rufenden Vögeln. Tonaufnahmen gewinnen aber auch stark an Bedeutung bei der Unterscheidung sehr ähnlicher Taxa, die aufgrund neuer Erkenntnisse oft Artrang erhalten oder in Zukunft erhalten werden. Beispiele sind der Zilpzalp- oder der Weißbart-Grasmücken-Komplex. Inzwischen sind günstige und handliche digitale Aufnahmegeräte mit integrierten Mikrofonen (z. B. PCM-Recorder) erhältlich, die für feldornithologische Zwecke hervorragend geeignet sind. Aber selbst mit den meisten Mobiltelefonen lassen sich in vielen Situationen Tonbelege anfertigen, die qualitativ ausreichend sind und z. B. die Erstellung von Sonagrammen ermöglichen.

Instruktiv vor dem Hintergrund der digitalen Dokumentationstechniken ist ein Blick in die Foto- und Tongalerien auf der Otus-Internetseite ([www.otus-bayern.de](http://www.otus-bayern.de)). Beide Galerien enthalten zahlreiche Beispiele für gelungene Belege, zeigen aber auch das Missverhältnis zwischen Fotos und Tonaufnahmen. Die Fotogalerie enthält (Stand 15.02.2016) 962 Bilder von 93 als selten eingestuft Arten (dies sind nicht nur Arten der Meldeliste), während es in der Tongalerie 28 Aufnahmen von 20 seltenen Arten sind.

### Umgang mit veröffentlichten Fotos ungemeldeter Seltenheiten

Mit dem Siegeszug der digitalen Fotografie ist in den letzten Jahren auch die Zahl der Fotos von Seltenheiten, die auf verschiedensten Inter-

netseiten eingestellt werden, stark angestiegen. Für etliche dieser Beobachtungen werden keine Dokumentationen bei den zuständigen Avifaunistischen Kommissionen eingereicht. Die Fotos belegen dann zwar – zumindest solange sie auf den entsprechenden Internetseiten verfügbar sind – die Anwesenheit einer Seltenheit, allerdings oft mit nur minimalen Informationen zur Beobachtung wie Ort, Datum (teilweise nur Monat) und Fotograf. Weitere Details, die einen Seltenheitennachweis erst vervollständigen, fehlen jedoch oft.

Bisher hat die BAK, sofern sie auf derartige Bilder von ungemeldeten Seltenheiten aufmerksam geworden ist, bei den Fotografen angefragt, ob diese bereit sind, eine Meldung bei der BAK einzureichen oder aber zumindest die Basisdaten der Beobachtung nochmals bestätigen können. Sofern dies geschehen ist, wurden diese Nachweise unter Nennung des Fotografen als Gewährsperson in den Seltenheitenbericht aufgenommen.

Andere Kommissionen wie zum Beispiel die Deutsche Avifaunistische Kommission DAK haben in solchen Fällen eine andere Herangehensweise. Sie publizieren Beobachtungen, zu denen Fotos veröffentlicht, aber keine Meldungen eingereicht wurden, unter ihrem eigenen Namen als zuständige Kommission ohne Nennung von Fotografen oder Beobachtern (Deutsche Avifaunistische Kommission 2012). Das Hauptargument hierfür ist die Vollständigkeit des Berichtes. Die BAK sieht aber die Gefahr, dass (teilweise) falsche Datensätze in die Seltenheitenberichte einfließen. Erfahrungsgemäß passieren beim schnellen Upload von Bildern oder Beobachtungsdaten auf Internetseiten oft Fehler, insbesondere beim Datum oder auch bei der Ortsan-

gabe. Um diese Fehler weitestgehend auszuschließen, hat die BAK auch auf ihrem Treffen im Januar 2016 das bisherige Vorgehen erneut bestätigt und wird auch weiterhin im Internet publizierte Fotos von Arten nur dann als Nachweis anerkennen, wenn sie zumindest auf Anfrage die Richtigkeit der Beobachtungsdaten vom Fotografen bestätigt bekommt. Ausnahmen wurden bei Beobachtungen von Arten der nationalen Meldeliste gemacht, die von der DAK recherchiert und in ihren Seltenheitenberichten unter Angabe des Melders DAK publiziert wurden. Diese Datensätze werden separat im Anschluss an die regulär von den Beobachtern gemeldeten Nachweise aufgeführt.

### Material

Für die Jahre 2012 und 2013 sind bei der BAK circa 440 Meldungen zu 91 seltenen Vogelarten eingegangen. Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich der Eingang damit um etwa 50 % erhöht. Insgesamt 258 Nachweise von 65 Arten betreffen sichere oder wahrscheinliche Wildvögel und sind im Hauptteil dieses achten Berichtes der BAK aufgeführt. Sie werden durch einzelne Nachträge aus dem Zeitraum der bisherigen Berichte 1998-2011 ergänzt (zehn Datensätze zu sechs Arten).

Weitere 24 Nachweise inklusive Nachträgen zu zehn Arten beziehen sich auf mögliche, wahrscheinliche oder sichere Gefangenschaftsflüchtlinge und sind im Anhang zusammengestellt. Einige weitere aufgeführte Datensätze stammen von alten Bekannten aus vergangenen Jahren („Longstayer“) und werden daher nicht als neue Nachweise gezählt.

Die 59 abgelehnten Meldungen werden auf der Internetseite der BAK (<http://www.otusbayern.de/seltenheiten.html>) – ohne Nennung der Beobachter, aber mit den Basisdaten der Beobachtung – aufgelistet, damit jeder Melder eindeutig nachvollziehen kann, was mit seiner Meldung geschehen ist.

### Erläuterungen zum Bericht

Systematische Reihenfolge, Taxonomie sowie die deutsche Namensgebung richten sich nach Barthel & Helbig (2005), die englischen Namen folgen Bauer et al. (2005). Die Kopfzeile jeder

Art endet mit zwei in Klammern stehenden Zahlen, die die Anzahl der neuen Nachweise und die Mindestanzahl der beteiligten Individuen im Berichtszeitraum angeben. Innerhalb einer Art werden die Nachweise in chronologischer Reihenfolge aufgelistet und sind jeweils durch einen Stern \* voneinander getrennt. Denselben Ort betreffende Datenreihen wurden, wenn es keine längeren Unterbrechungen gab, oft zusammengefasst. Mehrere an einem Tag am selben Ort erschienene Vögel wurden in der Regel als ein einziger Nachweis gezählt, bei sich an Folgetagen vergrößernden Ansammlungen wurde jede Erhöhung der Individuenzahl als zusätzlicher Nachweis gewertet. Sofern bei zeitlich auseinander liegenden Beobachtungen am selben Ort oder bei zeitlich dicht aufeinanderfolgenden Feststellungen an verschiedenen Orten unklar war, inwieweit es sich um dieselben oder um verschiedene Individuen handelte, wurde in die jeweiligen Datensätze eine Einschätzung der BAK aufgenommen. Betrafen Folgebeobachtungen wahrscheinlich dieselben Individuen, wurden sie nicht als weitere Nachweise gewertet, war dies nur möglicherweise der Fall, so wurden sie als zusätzliche Nachweise gezählt. Über die Jahreswende anwesende Vögel werden nur im Entdeckungsjahr als Nachweise gezählt, im Folgejahr aber der Vollständigkeit und Übersicht halber erneut aufgelistet.

Auf das Beobachtungsdatum folgen Ort und Landkreis, letzterer abgekürzt entsprechend den aktuellen amtlichen Kraftfahrzeug-Kennzeichen. Jeweils durch ein Komma getrennt sind gegebenenfalls ergänzende Informationen angehängt: Anzahl der Individuen (sofern es mehr als ein Vogel war), Alter (die Altersangabe bezieht sich stets auf das Entdeckungsdatum), Geschlecht, eventuell vorhandene Belege (Fotos, Tonaufnahmen, Video, Federn, Balg usw.) und gelegentlich weitere relevante Details. In Klammern folgen die Namen der Gewährsleute, soweit bekannt mit ausgeschriebenen Vornamen, wobei die Namen des oder der Melder grundsätzlich zuerst genannt werden. Bei bis zu vier Beobachtern sind alle Namen aufgeführt, bei mehr Zeugen nur drei mit dem Zusatz „u. a.“. Es werden jedoch stets alle Beobachter aufgeführt, die eine eigene Dokumentation eingereicht haben. Die Beobachternamen sind stets mit anzugeben, wenn aus dem vorliegenden Bericht Daten für andere Veröffentlichungen entnommen werden, da sie ein wesentlicher Be-

standteil eines jeden Nachweises sind. Sofern der Nachweis bereits ausführlich veröffentlicht wurde, ist das entsprechende Literaturzitat nach den Beobachternamen getrennt durch ein Semikolon angegeben.

Den Artbehandlungen schließen sich gelegentlich ergänzende Kommentare an, die eine Einordnung der Nachweise erleichtern sollen.

An der Beurteilung der diesem Bericht zu Grunde liegenden Meldungen waren Daniel Honold, Johannes Honold, Heiko Krätzel, Kirsten Krätzel, Jörg Langenberg, Sönke Tautz und Kilian Weixler beteiligt. Kirsten Krätzel, Jörg Langenberg und Sönke Tautz sind für den Text verantwortlich und Daniel Honold, Johannes Honold, Heiko Krätzel und Kilian Weixler übernahmen die Durchsicht.

### Dank

Die BAK möchte allen Beobachtern herzlich danken, die sich die Zeit genommen haben, ihre Beobachtungen seltener Vogelarten zu protokollieren und an die BAK zu melden. Ohne diese Mitarbeit wäre der Bericht in der vorliegenden Form nicht möglich gewesen.

Für die Überlassung von speziell für diesen Bericht angeforderten Fotos sei Günter Bachmeier, Ralf Bayer, Jochen Dehner, Wolfgang Einsiedler, Reiner Endriss, Norbert Estner, Franz Fischer, Jakob Fischer, Wolfgang Gaus, Markus Gerum, Stefan Greif, Christian Haass, Ronny Hartwich, Rainer Jahn, Robert Kugler, Friedrich Renner, Susanne Rieck, Markus Römhild, Andreas Stern, Christian Wagner und Thomas Wunder eigens gedankt.

Nicht zuletzt möchte sich die BAK auch bei der Deutschen Avifaunistischen Kommission für die gute Zusammenarbeit bedanken.

### Abkürzungen

Die Abkürzungen der Landkreise entsprechen den aktuellen offiziellen Kraftfahrzeug-Kennzeichen. Weitere verwendete Abkürzungen sind:

ad. = adult, Altvogel  
 BP = Brutpaar(e)  
 imm. = immatur, unausgefärbt  
 Ind. = Individuum/Individuen  
 juv. = juvenil, Jungvogel  
 KJ = Kalenderjahr, z. B. 1. KJ, 2. KJ

♂ = Männchen  
 ♀ = Weibchen

### Anerkannte Nachweise – *accepted records*

#### Zwergschwan *Cygnus bewickii* Bewick's Swan (6/20)

**2012** 05.-09.03.2012 Hörnauer See bei Gerolzshofen SW, 2 Ind., ad., Foto (Friedrich Heiser, Horst Schödel, Herbert Laubender, Franz-Josef Mayer u. a.). \* 24.12.2012 Mooswaldseen bei Leipheim GZ, 7 Ind., ad., Foto (Rainer Ruess). \* 30.12.2012 Leipheimer Moos GZ, 1. KJ, Foto (Ingo Weiß, Kirsten Krätzel, Sönke Tautz).

**2013** 14.01.2013 Leipheimer Moos GZ, 1. KJ, Foto, selbes Ind. wie am 30.12.2012 (Stefan Greif). \* 14.01.-08.03.2013 Lechstau Feldheim DON, 7-10 Ind., 7 ad. am 14.01., 9 ad. und 1 im 2. KJ am 24.01., 9 ad. am 28.01., 9 ad. und 1 im 2. KJ am 23.02. und 08.03., Foto (Daniel Honold, Ingo Weiß, Wilfried Langer, Herbert Lange, Sönke Tautz u. a.). \* 23.02. Plessenteich NU, 2. KJ, Foto, wahrscheinlich selbes Ind. wie am 30.12.2012 und 14.01.2013 im Leipheimer Moos GZ (Wolfgang Gaus, Familie Wazlawik, Klaus Schilhansl). \* 13.-31.03.2013 Unkenbachau bei Sulzheim SW, 6 Ind., 5 ad., 1 im 2. KJ, Foto (Friedrich Heiser, Thomas Kuhn, Udo Pfriem-Graf Finckenstein u. a.). \* 22.03.2013 Winzerer Höhen bei Regensburg R, ad., mit 6 Singschwänen nach Nord durchziehend (Sönke Tautz).

– Bei den im Winter 2012/2013 im Raum Leipheim und am Feldheimer Stausee beobachteten Zwergschwänen hat es sich vermutlich teilweise um dieselben Vögel gehandelt.

#### Rothalsgans *Branta ruficollis* Red-breasted Goose (2/4)

**2012** 04.02.-05.03.2012 Ismaninger Speichersee M, 3 Ind., 2. KJ, Foto (Martin Hennenberg, Christian Wagner, Joachim Aschenbrenner, Christian Haass, Daniel Honold, Jörg Langenberg, Ingo Weiß u. a.).

**2013** 07.-14.12.2013 Rötelseeweihergebiet CHA, 1. KJ, Foto (Peter Zach, Alfons Fischer, Jutta Vogl).

– Eine Übersicht inklusive einer Einstufung aller Nachweise aus Bayern einschließlich 2012 gibt Langenberg (2014). Zu den dort aufgeführten fünf Nachweisen von wahrscheinlichen Wildvögeln kommt nun die Beobachtung aus dem Rötelseeweihergebiet als sechste hinzu.



**Abb. 2:** Zwergschwan *Cygnus bewickii* im 2. Kalenderjahr zusammen mit zwei Höckerschwänen *C. olor*, Plessen-  
teich NU, 23.02.2013. – *Second calendar-year Bewick's Swan together with two Mute Swans.* Foto: Wolfgang Gaus

**Abb. 3:** Adulte Ringelgans *Branta bernicla* unter Bläß- *Anser albifrons* und Graugänsen *A. anser*, Pfatter R,  
28.12.2012. – Die Ringelgans ist nach wie vor nur sehr selten in Bayern zu beobachten, seit 1990 ist das erst der  
dritte Nachweis. – *Adult Brant Goose.* Foto: Kirsten Krätzel





**Abb. 4:** Adulter Eistaucher *Gavia immer*, Starnberger See STA, 03.03.2013. – Für diesen Eistaucher ist eine durchgehende Überwinterung vom 21.12.2012 bis zum 04.05.2013 dokumentiert. – *Adult Great Northern Diver*.

Foto: Kirsten Krätzel

**Ringelgans** *Branta bernicla* Brant Goose (1/1)  
2012 08.-28.12.2012 Pfatter R, ad., Foto (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz).

**Kurzschnabelgans** *Anser brachyrhynchus* Pink-footed Goose (1/1)  
2013 01.-02.11.2013 Ismaninger Speichersee M, Foto (Martin Hennenberg, Theodor Klenke, Dieter Gabriel).

**Eistaucher** *Gavia immer* Great Northern Diver (5/5)

2012 20.11.-01.12.2011 und 22.12.2011-11.03.2012 Starnberger See STA, ad., Foto (Christian Haass, Ingo Weiß, Alexander Scholz, Jörg Langenberg u. a.). \* 21.12.2012-04.05.2013 Starnberger See STA, ad., Foto, durchgehende Überwinterung (Christian Haass, Matthias Schöbinger, Kirsten Krätzel u. a.). \* 22.12.2012 Ammersee bei St. Alban LL (Jörg Günther).

2013 04.03.2013 Feldwieser Bucht am Chiemsee TS, mindestens 3. KJ, Foto (Ingo Weiß). \* 17.11.2013-22.02.2014 Starnberger See STA, 1. KJ, Foto (Christian Haass, Ingo Weiß, Markus Gerum u. a.). \* 15.12.2013-02.02.2014 Ismaninger

Speichersee M, 1. KJ, Foto (Sebastian Böhm, Matthias Schöbinger, Brigitte Schöbinger).

**Zwergscharbe** *Phalacrocorax pygmeus* Pygmy Cormorant (2/3)

2012 27.02.-21.03.2012 Donaustausee Vohburg/Großmehring EI, 2. KJ, Foto (Wilfried Langer, Ingo Weiß, Matthias Schöbinger, Kirsten Krätzel, Jochen Röder u. a.).

2013 31.08.2013 Ismaninger Speichersee M, 2 Ind., 1. KJ, Foto (Konrad Gaus, Pater Theophil Gaus).

**Kormoran** *Phalacrocorax carbo* Great Cormorant Unterart *P. c. carbo* "Atlantischer Kormoran"

– Für den Berichtszeitraum gingen bei der BAK drei Meldungen von Kormoranen der Nominatform *Phalacrocorax c. carbo* ein. Dieses Taxon erscheint vermutlich häufiger als bisher angenommen auch im Binnenland, wie in Sachsen-Anhalt anhand von geschossenen Vögeln nachgewiesen werden konnte (Deutsche Seltenheitenkommission 2010, Dornbusch et al. 2012). Eine ausführliche Darstellung der Bestimmungsmerkmale findet man bei Newson et al. (2005)

und Millington (2005), eine zusammenfassende Darstellung auch unter <https://sites.google.com/site/paxtonpitsnaturereserve/wildlife/birds/star-birds/cormorants/cormorant-identification>.

Sichtbeobachtungen in Bayern sollten ausführlich dokumentiert und durch aussagekräftige Fotos vor allem der Schnabelregion belegt sein. Da aber selbst anhand guter Fotos eine Bestimmung problematisch scheint und durch die Existenz von Mischformen zwischen *carbo* und *sinensis* zusätzlich erschwert wird, sammelt die BAK zwar weiterhin Meldungen von Kormoranen der Nominatform, stellt deren Beurteilung aber vorerst zurück.

#### **Sichler** *Plegadis falcinellus* Glossy Ibis (5/9)

**2013** 28.09.2013 Nördlinger Ries bei Munningen DON (Sebastian Reicherzer). \* 03.-04.10.2013 Pfaffenhausener Moos bei Pfaffenhausen MN, 2-5 Ind., 5 Ind. am 03.05., 2 Ind. am 04.05., Foto (Wolfgang Faulhammer, Tobias Epple, Stefan Greif). \* 03.10.2013 Ammersee-Südende WM/LL, Foto (Christian Haass, Richard Zwintz). \* 27.11.2013 Moosburger Stausee FS (Thomas Großmann).

#### **Von DAK recherchierte Daten**

**2013** 22.-27.10.2013 Altmühlsee WUG, Foto (Deutsche Avifaunistische Kommission).

#### **Löffler** *Platalea leucorodia* Eurasian Spoonbill (10/19)

**2012** 27.-28.03.2012 Garstadter Seen SW (Friedrich Heiser, Harald Vorberg, Herbert Laubender, Udo Pfriem-Graf Finckenstein). \* 04.-05.05.2012 Echinger Stausee LA, 6 Ind., 1 Ind. im 4. KJ, 1 Ind. im mindestens 5. KJ, 4 ad., Foto (Christian Brummer, Adrian Leistner, Matthias Schöbinger, Helmut Pfitzner u. a.). \* 07.07.2012 Hirschauer Bucht am Chiemsee TS, Foto (Franz Kretschmar, Matthias Schöbinger). \* 23.07.2012 Echinger Stausee LA, imm. (Thomas Großmann). \* 13.08.-27.09.2012 Rötelseeweihergebiet CHA, 1. KJ, Foto (Peter Zach). \* 09.10.2012 Hirschauer Bucht am Chiemsee TS (Franz Kretschmar, Christopher Liebers). \* 20.10.2012 Illerstausee Kardorf MN, 1. KJ, Foto (Wolfgang Einsiedler).

**2013** 12.05.2013 Rötelseeweihergebiet CHA, ad. (Peter Zach). \* 15.06.2013 Rötelseeweihergebiet CHA, 5 Ind., ad. (Peter Zach). \* 15.07.2013 Altmühlsee WUG, 2 Ind. (Wilfried Langer).

– Unter den sechs Löfflern aus dem Mai 2012 vom Echinger Stausee trugen zwei Individuen Farbringe, die eine Herkunft aus Italien bzw.



**Abb. 5:** Rallenreiherr *Ardeola ralloides* im Prachtkleid, Hofau RO, 05.06.2013. – *Squacco Heron in breeding plumage*.  
Foto: Franz Fischer

Ungarn belegen. Somit konnte bereits durch insgesamt vier markierte Vögel ein Zusammenhang mit südosteuropäischen Populationen hergestellt werden, während der Nachweis eines von der Nordsee stammenden Vogels in Bayern noch aussteht. Tautz & Krätzel (2014) werteten das aktuelle Auftreten des Löfflers in Bayern aus.

#### **Rallenreiherr** *Ardeola ralloides* Squacco Heron (6/6)

**2012** 01.-05.05.2012 Donaustaustufe Bertoldsheim ND/DON (Robert Kugler, Holger Gehring, David Bertuleit u. a.). \* 18.05.2012 Ammersee-Südende WM/LL (Oliver Focks).

**2013** 04.-05.06.2013 Stephanskirchen RO, ad., Foto (Matthias Schöbinger, Franz Fischer). \* 02.10.2013 Rosenheimer Stammbeckenmoore RO (Anton Kling).

#### **Von DAK recherchierte Daten**

**2012** 01.05.2012 Plessenteich NU, 2. KJ, Foto (Deutsche Avifaunistische Kommission).

**2013** 23.06.2013 Wüstenuweiher AS, Foto (Deutsche Avifaunistische Kommission).



**Abb. 6 & 7:** Zwei verschiedene Schlangenadler *Circaetus gallicus*, Mörsheim EI, 09.08.2012. – Das linke Foto zeigt den ab 20.07.2012 anwesenden Vogel, das rechte Bild den am 08. und 09.08. zusätzlich beobachteten Schlangenadler. Beide Vögel sind im 2. Kalenderjahr. – *Short-toed Snake Eagles*.

Fotos: Markus Römhild (links) & Thomas Wunder

**Abb. 8:** Schlangenadler *Circaetus gallicus* im 2. Kalenderjahr, Mörsheim EI, 09.08.2012. – *Short-toed Snake Eagle*.

Foto: Markus Römhild.



**Schmutzgeier** *Neophron percnopterus* Egyptian Vulture (1/1)

2012 18.06.2012 Westliche Karwendelspitze GAP, ad. (Horst Meyer).

– Der Schmutzgeier gehört zu den bedrohten Greifvögeln in Europa, und vor allem die östlichen und südöstlichen Populationen zeigten starke Bestandsrückgänge, neuerdings kommt es aber wohl zu positiven Entwicklungen in Spanien und Südfrankreich (Mebs & Schmidt 2014). Seit 2010 wurden in jedem Jahr Schmutzgeier in der Schweiz nachgewiesen und auch in Österreich gelangen seit 2008 insgesamt fünf Nachweise (<http://www.vogelwarte.ch/sak.html>, <http://www.birdlife-afk.at/>).

**Schlangennadler** *Circaetus gallicus* Short-toed Snake Eagle (7/7)

2012 Juli 2012 Tiefenberger Moos bei Dietrichs OA, Totfund, Foto (Siegfried Schlachter fide Brigitte Kraft). \* 20.07.-21.08.2012 Mörsheim EI, 1-2 Ind., beide im 2. KJ, 1 Ind. 20.07.-14.08., vermutlich dieses Ind. aber bis zum 21.08., 1 zusätzliches Ind. 08.-09.08., Foto (Markus Römhild, Gernot Römhild, Thomas Wunder, Norbert Estner, Christian Wagner, Thomas Lang u. a.). \* 29.08.2012 Rosenheim RO, Foto (Jörg Langenberg, Johanna Rathgeber-Knan).

2013 04.05.2013 südlich Rosenheim RO, Foto (Jörg Langenberg). \* 04.09.2013 Kaltenbuch WUG (Markus Römhild). \* 14.09.2013 Dürrolh-speicher bei Mühlhausen NM (Robert Selch). – Seit 1998 gelang nur im Jahr 2003 kein Nachweis des Schlangennadlers. Maximal wurden bisher sechs verschiedene Individuen beobachtet (2011). Auch die zusammen sieben Nachweise aus den Jahren 2012 und 2013 untermauern das inzwischen regelmäßige Vorkommen der Art in Bayern.

**Gänsegeier** *Gyps fulvus* Griffon Vulture (10/17)

2012 30.05.2012 Benediktenwand TÖL, Foto (Dominik Scherer). \* 02.06.2012 Vorderer Felderkopf im Ammergebirge GAP, 2 Ind. (Martin Kleiner). \* 10.06.2012 Waldershof TIR, Foto (Thomas Vontz, Stephanie Vontz). \* 12.06.2012 Todtenweis AIC (Hans Günter Goldscheider). \* 14.06.2012 Kraftsried OAL, Foto (Ingo Weiß). \* 15.06.2012 Wülfershausen a. d. Saale NES, Foto (Thomas Kuhn). \* 30.06.2012 Schellschlicht im Ammergebirge GAP, 2 Ind. (Martin Kleiner). \* 06.07.2012 Kienberg BGL, 3 Ind. (Frank Sieste).

2013 31.07.2013 Blauisgletscher bei Ramsau BGL, 2 Ind. (Dirk Felzmann).



**Abb. 9:** Immaturer Schreiadler *Aquila pomarina*, Kaltenbuch WUG, 27.08.2012. – Schreiadler sind in Bayern trotz der Nähe zu den ostdeutschen Brutgebieten sehr selten. Aus den letzten 25 Jahren gibt es nur eine Handvoll anerkannter Nachweise. Vielleicht tragen zukünftig gezielte Zählungen von Zugvögeln dazu bei, dass weitere Individuen in Bayern entdeckt werden, wie in dem Fall des hier abgebildeten Adlers. – *Immature Lesser Spotted Eagle.* Foto: Markus Römhild

**Von DAK recherchierte Daten**

2013 08.06.2013 Oberer Rißkopf im Estergebirge GAP, 3 Ind., Foto (Deutsche Avifaunistische Kommission).

**Nachtrag**

2010 07.06.2010 Besler OA, 4 Ind., Foto (Gerhard Honold, Henning Werth).

2011 31.07.2011 Bayerisch Gmain BGL (Norbert Schenk).

– Zumindest bei Beobachtungen im Raum Berchtesgaden ist immer in Betracht zu ziehen, dass es sich um freifliegende Vögel aus dem Salzburger Zoo handeln kann.

**Schreiadler** *Aquila pomarina* Lesser Spotted Eagle (1/1)

2012 27.08.2012 Kaltenbuch WUG, imm., Foto (Markus Römhild, Beate Römhild).

**Schrei- oder Schelladler** *Aquila pomarina/clanga* Lesser or Greater Spotted Eagle (1/1)

2012 10.08.2012 südwestlicher Kempter Wald OA, mindestens 2. KJ, Foto (Johannes Honold). – In dieser Kategorie werden Individuen berücksichtigt, die nicht sicher auf Artniveau bestimmt werden konnten, die aber zu einer der beiden Arten passen. Offenbar kommt es relativ regelmäßig zu Hybridisierungen, so dass manche Individuen tatsächlich intermediäre Merkmale zeigen.



**Abb. 10:** Vorjähriger Steinadler *Aquila chrysaetos*, Hahnenkamm bei Dittenheim WUG, 14.05.2013. – Beobachtungen außerhalb der Alpen sind sehr selten. Da es keine Hinweise auf eine Herkunft aus Gefangenschaft gab, wird dieser Nachweis als Wildvogel eingestuft. Auch dieser Adler wurde im Rahmen von Vogelzugbeobachtungen entdeckt. – Golden Eagle occurs very rarely outside of the Alps where it is a regular breeding bird. Foto: Andreas Stern

**Zwergadler** *Aquila pennata* **Booted Eagle (2/2)**

2012 27.08.2012 Rosenheim RO, dunkle Morphe (Jörg Langenberg).

2013 15.09.2013 Rosenheim RO, dunkle Morphe, Foto (Jörg Langenberg).

**Steinadler** *Aquila chrysaetos* **Golden Eagle (1/1)**

2013 14.05.2013 Hahnenkamm bei Dittenheim WUG, 2. KJ, Foto (Andreas Stern).

**Steppenadler** *Aquila nipalensis* **Steppe Eagle (1/1)**

2013 01.03.2013 Südhang des Wank GAP, 2. KJ, Foto (Anton Hermann).

– Erster Nachweis für Bayern und dritter für Deutschland.

**Steppenweihe** *Circus macrourus* **Pallid Harrier (13/13)**

2012 12.04.2012 Albisried OAL, mindestens 3. KJ, ♂ (Kilian Weixler). \* 17.-22.04.2012 Rosen-

heim-Pang RO, 2. KJ, ♀, Foto (Jörg Langenberg, Daniel Honold, Anton Kling u. a.). \* 20.05.2012 Dießen am Ammersee WM, 2. KJ (Ingo Weiß). \* 25.05.2012 Arnshausen KG, ad., ♂ (Gerd Schön). \* 10.08.2012 Saurer Moos in den Loisach-Kochelsee-Mooren TÖL, ad., ♀ (Ingo Weiß). \* 28.09.2012 Großhöbing RH, imm., ♂, Foto (Thomas Sacher). 2013 01.-04.04.2013 Rosenheim-Pang RO, 3. KJ, ♀, Foto (Jörg Langenberg, Johanna Rathgeber-Knan, Franz Fischer u. a.). \* 13.04.2013 Innstausee Wasserburg RO, ♂ (Ingo Weiß). \* 09.06.2013 zwischen Pressath und Weiden i. d. Oberpfalz NEW, ♂ (Sabine Kastner). \* 05.09.2013 Wiesthal MSP, ad., ♂, Foto (Jürgen Staub, David Staub). \* 21.09.2013 südlich Rosenheim RO, ad., ♀, Foto, durchziehend (Jörg Langenberg, Johanna Rathgeber-Knan). \* 28.09.2013 Bad Feilnbach RO, 1. KJ, Foto (Jakob Fischer, Franz Fischer). \* 20.10.2013 Ellegghöhe bei Wertach OA, 1. KJ, Foto (Harald Farkaschovsky, Robert Mayer).

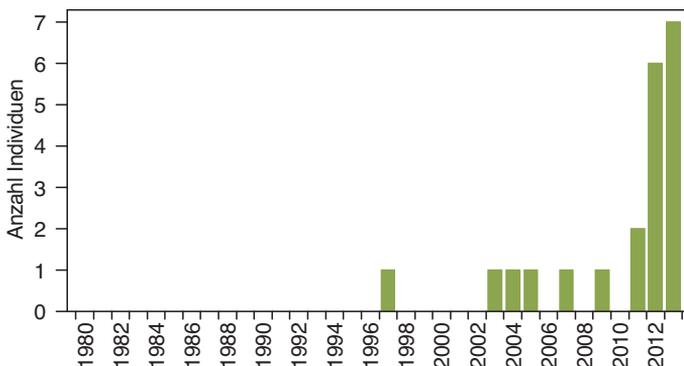


**Abb. 11 & 12:** Weibliche Steppenweihe *Circus macrourus* im 2. Kalenderjahr, Rosenheim-Pang, 18.04.2012. – Neben strukturellen Hinweisen ist die Färbung der Iriden ein gutes Merkmal für die Geschlechtsbestimmung bei juvenilen Steppenweihen und Vögeln im Frühjahr des 2. Kalenderjahres. Die dunkle Färbung bei dem hier abgebildeten Individuum ist für Weibchen typisch. – *Second-calendar year female Pallid Harrier.*

Fotos: Jörg Langenberg (links) & Jakob Fischer

**Abb. 13:** Weibliche Steppenweihe *Circus macrourus* im 3. Kalenderjahr, Rosenheim-Pang RO, 02.04.2013. – Die insgesamt kräftig rostfarbene Tönung der dunklen Gefiederpartien, die kontrastreiche Kopfzeichnung sowie die bernsteinfarbene Färbung der Iriden sind Merkmale eines Weibchens im 3. Kalenderjahr. – *Third calendar-year female Pallid Harrier.*

Foto: Jörg Langenberg



**Abb. 14:** Jährliche Anzahl der in Bayern nachgewiesenen Steppenweihen *Circus macrourus* von 1980 bis 2013. – Die vergleichbar starke Zunahme in ganz Deutschland sowie die möglichen Ursachen hierfür werden bei Stübing & Sacher (2013) diskutiert. – *Annual numbers of Pallid Harriers in Bavaria, Southern Germany, 1980-2013.*



**Abb. 15 & 16:** Adlerbussarde *Buteo rufinus*, links Rosenheim-Pang RO, 20.10.2013, rechts im 3. Kalenderjahr, Enkinger Sulz DON, 16.06.2012. – Das genaue Alter des linken Vogels konnte auch von Greifvogelexperten anhand der zahlreich vorliegenden Fotos nicht zweifelsfrei ermittelt werden und wird daher als mindestens im 2. Kalenderjahr angegeben. – *Long-legged Buzzards*. Fotos: Jörg Langenberg (links) & Norbert Estner

#### **Adlerbussard** *Buteo rufinus* Long-legged Buzzard (6/6)

**2012** 26.05.2012 Theilheim SW (Rainer Jahn). \* 06.06.2012 Unterpleichfeld WÜ, Foto, wahrscheinlich selbes Ind. wie am 26.05.2012 bei Theilheim (Rainer Jahn, Claudia Pürckhauer, Joachim Gögelein). \* 10.-21.06.2012 Enkinger Sulz DON, 3. KJ, Foto (Norbert Estner, Konrad Bauer).

**2013** 04.05.2013 Dörlbacher Au bei Burgthann N (Bernd Michl, Wolfgang Chunzeg, Günter Ulrich u. a.). \* 31.08.2013 Ismaninger Speichersee (Martin Hennenberg, Antonius von Vacano). \* 02.09.2013 südlich Schernau KT, ad., Foto (Michael Schraut). \* 17.10.-05.11.2013 Rosenheim-Pang RO, mindestens 2. KJ, Foto (Jörg Langenberg, Franz Kretschmar, Johanna Rathgeber-Knan u. a.).

– Auffallend an den Daten aus Bayern ist die Tatsache, dass, abgesehen von einem Individuum vom 18.-19.12.2011 sowie einem alten Nachweis von 1938, überwiegend immature oder adulte Adlerbussarde entdeckt werden. Jungvögel sind weniger auffällig und manche Individuen Mäusbussarden ähnlich. Es könnte sich also durch-

aus lohnen, sich mit den Merkmalen juveniler Adlerbussarde vertraut zu machen, denn es ist anzunehmen, dass auch Jungvögel regelmäßig in Bayern auftreten. Mit den Daten von 2012 und 2013 wurden bisher 14 Adlerbussarde in Bayern nachgewiesen.

#### **Kleines Sumpfhuhn** *Porzana parva* Little Crake (22/22)

**2012** 18.03.2012 Altmühlsee WUG, ♂, Foto (Johannes Honold, Günther Ulrich). \* 15.04.2012 Rötelseeweihergebiet CHA, ♀ (Peter Zach, Alfons Fischer). \* 19.-24.04.2012 Echinger Stausee LA, ♂, Foto (Stefan Riedl, Christian Brummer, Daniel Honold, Thomas Großmann u. a.). \* 21.04.2012 Ammersee-Südende WM/LL, (Ingo Weiß). \* 02.-06.05.2012 Echinger Stausee LA, ♀, Foto (Christian Brummer, Daniel Honold, Kirsten Krätzel u. a.). \* 08.-12.05.2012 Rötelseeweihergebiet, ♂ (Peter Zach). \* 27.05.2012 Echinger Stausee LA, ♂, Foto (Susanne Rieck, Christian Brummer). \* 27.-28.05.2012 Echinger Stausee LA, ♀, Foto (Stefan Riedl, Reiner Endriss, Friedrich Renner, Susanne Rieck u. a.). \* 30.05.-



**Abb. 17:** Steppenkiebitz *Vanellus gregarius*, Dettelbach KT, 27.09.2013. – *Sociable Lapwing*. Foto: Rainer Jahn

18.06.2012 Garstadter Seen SW, Tonaufnahme, Video (Friedrich Heiser, Markus Gläsel, Udo Pfriem-Graf Finckenstein u. a.). \* 04.08.2012 Rötelseeweihergebiet CHA, 1. KJ (Peter Zach). \* 01.-02.09.2012 Mohrhofweihergebiet ERH, 1. KJ, Foto (Michael Kottner). \* 02.-09.09.2012 Echinger Stausee LA, 1. KJ (Stefan Riedl, Helmut Pfitzner, Friedrich Renner u. a.).

2013 07.-14.04.2013 Fischteiche Obereschbach KG, ♀, Foto (Gunther Zieger, Ralf Kiesel, R. Hanke). \* 20.04.2013 Ammersee-Südende WM/LL, (Ingo Weiß, Martin Malkmus). \* 04.05.2013 Ammersee-Südende WM/LL, ♂, Foto (Christian Haass, Stefan Greif, Michael Metzger, Christian Telscher). \* 05.05.2013 Echinger Stausee LA, ♀, Foto (Thomas Großmann, Christian Brummer, Friedrich Renner). \* 23.07.2013 Rötelseeweihergebiet CHA, ♀ (Peter Zach). \* 31.07.2013 Donau bei Aholting SR, 1. KJ, Foto (Sönke Tautz). \* 05.-07.08.2013 Echinger Stausee LA, 1. KJ, Foto (Christian Wagner). \* 06.08.2013 Garstadter Seen SW, ♀, Foto (Stephen Isherwood). \* 12.08.-16.09.2013 Echinger Stausee LA, 1-2 Ind., 1. KJ, 2 Ind. am 21., 26., 28.08. & 13.09, nicht zwingend den gesamten Zeitraum dieselben Ind., Foto (Thomas Großmann, Christian Brummer, Christian Wagner, Daniel Honold u. a.). \* 04.09.2013 Iller bei Kalden OA, 1. KJ, Foto (Daniel Honold).

#### Nachtrag

2010 17.04.2010 Altmühlsee WUG, ♂, Foto (Markus Römhild, Fritz Schneider, Werner Nezdal). 2011 10.05.2011 Rötelseeweihergebiet CHA, ♂ (Peter Zach).

– Die Zahl der gemeldeten Kleinen Sumpfhühner hat in den letzten Jahren stetig zugenommen und es ist davon auszugehen, dass die Zusammenstellung nicht vollständig ist. Als inzwischen regelmäßiger Durchzügler wird die Art zum 01.01.2016 von der Meldeliste der BAK gestrichen.

#### Tundra-Goldregenpfeifer *Pluvialis fulva* Pacific Golden Plover (1/1)

2013 21.-30.07.2013 Schurrsee im Donaumoos DLG, ad., Foto (Tobias Epple, Ingo Weiß, Christian Haass u. a.).

– Nach einer Beobachtung vom 22.05.1998 am Altmühlsee WUG (Sacher et al. 2004) erst der zweite Nachweis für Bayern.

#### Steppenkiebitz *Vanellus gregarius* Sociable Lapwing (2/2)

2013 27.09.2013 Dettelbach KT, Foto (Rainer Jahn, Helmut Schwenkert, Matthias von Bechtolsheim). \* 21.10.2013 Altmühlsee WUG, Foto (Andreas Stern, Michael Braun, Armin Gsell).



**Abb. 18:** Adulter Mornellregenpfeifer *Charadrius morinellus*, Straßkirchen SR, 26.08.2012. – Adult Eurasian Dotterel.  
Foto: Kirsten Krätzel

**Mornellregenpfeifer** *Charadrius morinellus*  
Eurasian Dotterel (18/≥52)

2012 24.-26.08.2012 Gut Seligenstadt KT/WÜ, 5 Ind., 3 ad., 2 im 1. KJ, Foto (Rainer Jahn, Friedrich Heiser, Matthias von Bechtolsheim u. a.). \* 25.08.2012 Ochsenfurt WÜ, ad., Foto (Rainer Jahn). \* 26.08.2012 Zell am Main WÜ, 2 Ind., ad., Foto (Rainer Jahn). \* 26.08.2012 Gäuboden südlich Straßkirchen SR, 2 Ind., ad., Foto (Sönke Tautz, Kirsten Krätzel). \* 27.08.2012 Gut Seligenstadt KT/WÜ, nach Südwest durchziehend (Friedrich Heiser). \* 31.08.2012 Gut Seligenstadt KT/WÜ, 3 Ind., ad. (Werner Hos fide Friedrich Heiser). \* 04.09.2012 Gut Seligenstadt KT/WÜ, 1. KJ, Foto (Friedrich Heiser, Michael Bokämper). \* 06.09.2012 Gut Seligenstadt KT/WÜ, durchziehend nach Süden (Friedrich Heiser).  
2013 26.08.2013 Gnodstadt KT, 7 Ind., 6 ad., 1 im 1. KJ, Foto (Rainer Jahn). \* 26.08.2013 Wallnsdorf NM, 8 Ind., 5ad., 3 im 1. KJ, Foto (Robert Selch). \* 31.08.2013 Wallnsdorf NM, ad., Foto (Robert Selch, Rainer Hippa, Günther Ulrich). \* 05.09.2013 Gut Seligenstadt KT/WÜ, 2 Ind., 1. KJ (Friedrich Heiser). \* 07.09.2013 Gut Seligenstadt KT/WÜ, 3 Ind. (Friedrich Heiser, Matthias von Bechtolsheim). \* 10.09.2013 Gut Seligenstadt KT/WÜ, 1. KJ (Friedrich Heiser). \*

11.-12.09.2013 Gut Seligenstadt KT/WÜ, 6 Ind., 1 ad., 5 im 1. KJ (Friedrich Heiser). \* 13.09.2013 Gut Seligenstadt KT/WÜ, 13 Ind., 3 ad., 10 im 1. KJ (Friedrich Heiser). \* 14.09.2013 Gut Seligenstadt KT/WÜ, 11 Ind., 1 ad., 10 im 1. KJ (Friedrich Heiser). \* 15.09.2013 Gut Seligenstadt KT/WÜ, 14 Ind., 3 ad., 11 im 1. KJ (Friedrich Heiser). \* 28.09.-01.10.2013 Gut Seligenstadt KT/WÜ, ad., Foto (Friedrich Heiser, Udo Pfriem-Graf Finckenstein).

**Nachtrag**

2009 11.09.2009 Stopfenheim WUG, 1. KJ (Markus Römhild, Gernot Römhild).

**Korrektur**

2011 22.08.2011 südlich Schernau KT, 5 Ind., 2 ad. und 3 im 1. KJ, Foto (Thomas Kuhn, Christoph Moning, Daniel Scheffler, Michael Schraut). – Datum im Bericht für 2011 fälschlich mit 23.08.2011 angegeben.

– Der Mornellregenpfeifer wird zum 01.01.2016 von der Meldeliste der BAK gestrichen.

**Uferschnepfe** *Limosa limosa* Black-tailed Godwit (1/1)

Unterart *L. l. islandica* „Isländische Uferschnepfe“  
2012 02.09.2012 Ismaninger Speichersee M, juv., Foto (Ingo Weiß, Jörg Günther).



**Abb. 19:** Weibliches Thorshühnchen *Phalaropus fulicarius*, Altmühlsee WUG, 14.07.2013. – Female Red Phalarope.  
Foto: Andreas Stern

– Es handelt sich um den ersten Herbstnachweis einer Isländischen Uferschnepfe in Bayern.

**Doppelschnepfe** *Gallinago media* Great Snipe (3/3)

**2012** 03.05.2012 Ammersee-Südende WM/LL (Ingo Weiß). \* 14.-15.05.2012 Schurrsee DLG, Foto (Klaus Drissner, Gaby Neumayer, Stefan Greif). \* 11.09.2012 Schirmsee bei Großwenkheim KG, Foto (Thomas Kuhn, Matthias Franz). – Mit drei Beobachtungen war 2012 ein gutes Jahr für diese Art, zumal zwei Nachweise auch fotografisch belegt wurden.

**Odinshühnchen** *Phalaropus lobatus* Red-necked Phalarope (3/3)

**2012** 27.04.2012 Altmühlsee WUG, Foto (Andreas Stern, Johannes Honold, Markus Römhild, Armin Gsell). \* 17.-18.08.2012 Rötelseeweihergebiet CHA, 1. KJ (Peter Zach, Jutta Vogl).  
**2013** 16.-17.07.2013 Dürrlohspeicher bei Mühlhausen NM, ad., Foto (Robert Selch).

**Nachtrag**

**2010** 18.-19.08.2010 Klärteiche westlich Herbststadt NES, 2 Ind., 1. KJ, Foto (Thomas Kuhn, Rudi Kuhn).

**Thorshühnchen** *Phalaropus fulicarius* Red Phalarope (7/7)

**2012** 06.01.2012 Starnberger See bei Kempfenhausen STA, 2. KJ, Foto (Oliver Focks). \* 07.01.2012 Herrschinger Bucht am Ammersee LL, 2. KJ, Foto (Hubert Schaller, Hanne Schaller, Constanze Gentz). \* 13.-14.11.2012 Lechstaustufe 23 bei Merching AIC, 1. KJ, Foto (Katrin Habenicht, David Bertuleit).

**2013** 30.04.2013 Türkheim MN, Foto (Wolfgang Faulhammer). \* 13.-17.07.2013 Altmühlsee WUG, ad., ♀, Foto (Martin Grimm, Andreas Stern, Jan Brinke, Markus Römhild). \* 01.10.2013 Rötelseeweihergebiet CHA, 1. KJ (Peter Zach). \* 20.10.2013 Ismaninger Speichersee M, 1. KJ, Foto (Reiner Endriss, Hermann Hobmair, Leslie Schwarz).

**Drosselufelrläufer** *Actitis macularius* Spotted Sandpiper (1/1)

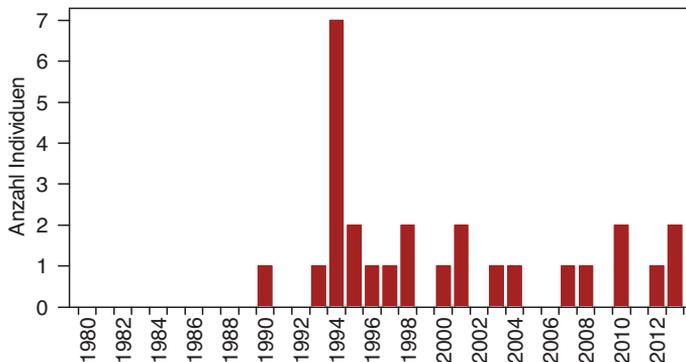
**2012** 25.-27.07.2012 Klärteiche bei Ochsenfurt WÜ, ad., Foto (Olav Krüger, Rainer Jahn; Jahn & Krüger 2014).

– Zweiter Nachweis für Bayern und neunter von der Deutschen Seltenheitenkommission bzw. der Deutschen Avifaunistischen Kommission



**Abb. 20:** Juveniler Sumpfläufer *Limicola falcinellus*, Hesselberg, 30.08.2013. – Juvenile Broad-billed Sandpiper.

Foto: Günter Bachmeier



**Abb. 21:** Jährliche Anzahl der in Bayern nachgewiesenen Sumpfläufer *Limicola falcinellus* von 1980 bis 2013. – Der Sumpfläufer ist ein sehr seltener, aber fast alljährlicher Durchzügler. Etwa ein Drittel der beobachteten Individuen sind dem Heimzug und zwei Drittel dem Wegzug zuzuordnen. – Annual numbers of Broad-billed Sandpiper in Bavaria, Southern Germany, 1980-2013. Approximately one third of the individuals were recorded during spring migration and two thirds in autumn.

seit 1977 akzeptierter Nachweis für Deutschland. Die bemerkenswerte Entdeckungsgeschichte wird bei Jahn & Krüger (2014) geschildert.

**Sumpfläufer** *Limicola falcinellus* Broad-billed Sandpiper (3/3)

**2012** 11.-14.05.2012 Schurrsee im Donaumoos DLG, Foto (Gerrit Nandi, Matthias Schöbinger, Tobias Epple u. a.).

**2013** 24.08.-01.09.2013 Innstausee Ering/Frauenstein PAN, 1. KJ, Foto (Sönke Tautz, Stephan Selbach, Kirsten Krätzel u. a.) \* 29.-30.08.2013

Hesselberg ERH, 1. KJ, Foto (Werner Nezdal, Günter Bachmeier, Herbert Bachmeier u. a.).

**Terekwasserläufer** *Xenus cinereus* Terek Sandpiper (1/1)

**2012** 13.-14.05.2012 Schurrsee im Donaumoos DLG, Foto (Gerrit Nandi, Matthias Schöbinger, Daniel Honold u. a.).

– Nach Beobachtungen vom 24.-26.07.1982 am Ammersee LL, am 12.05.1996 am Rothsee RH, am 05.09.2000 am Innstausee Ering PAN, am 03.06.2009 erneut am Rothsee RH sowie vom



**Abb. 22:** Drei Tage lang hielten sich gleich zwei juvenile Falkenraubmöwen *Stercorarius longicaudus* am Altmühlsee WUG auf, 22.08.2012. – *Two first calendar-year Long-tailed Skuas.* Foto: Andreas Stern

06.-09.06.2009 im Rötelseeweihergebiet CHA erst der sechste Nachweis aus Bayern in mehr als drei Jahrzehnten.

**Graubrust-Strandläufer** *Calidris melanotos* Pectoral Sandpiper (1/2)

2012 28.08.-01.09.2012 Faiminger Donaustausee DLG, 2 Ind., 1. KJ, Foto (Gerrit Nandi, Klaus Schilhansl, Klaus-Eugen Engenhardt u. a.).

**Schwarzflügel-Brachschwalbe** *Glareola nordmanni* Black-winged Pratincole (1/2)

2013 21.08.2013 nordöstlich Wülfershausen NES, 2 Ind., ad, Foto (Thomas Kuhn).

**Rotflügel-Brachschwalbe** *Glareola pratincola* Collared Pratincole (1/1)

2013 17.08.2013 Innstausee Ering/Frauenstein PAN, ad. (Elmar Witting, Martin Hennenberg, Antonius von Vacano, Theodor Klenke).

**Schmarotzerraubmöwe** *Stercorarius parasiticus* Parasitic Skua (6/7)

2012 28.07.-03.08.2012 Altmühlsee WUG, imm., Foto (Andreas Stern, Thomas Lang, Johannes Mayer, Markus Römhild). \* 01.08.2012 Bodensee

zwischen Lindau und Wasserburg LI, 2 Ind., imm., Foto (Hendrick Weindorf).

2013 19.04.2013 Rothsee RH, ad., helle Morphe (Karl-Heinz Pöillet). \* 02.-03.06.2013 Förmitzspeicher HO, helle Morphe, Foto (Ralf Bayer, Matthias Fanck). \* 08.09.2013 Starnberger See STA, 1. KJ, intermediäre Morphe, Foto (Ingo Weiß). \* 09.09.2013 Ammersee LL, 1. KJ, rotbraune Morphe (Ingo Weiß).

**Falkenraubmöwe** *Stercorarius longicaudus* Long-tailed Skua (8/8)

2012 21.-25.08.2012 Altmühlsee WUG, 1. KJ, dunkle Morphe, Foto (Andreas Stern, Markus Römhild, Werner Keim). \* 22.-24.08.2012 Altmühlsee WUG, 1. KJ, helle Morphe, Foto (Andreas Stern, Markus Römhild, Werner Keim). \* 23.08.-01.09.2012 Faiminger Donaustausee DLG, 1. KJ, Foto (Gerrit Nandi, Jochen Völm, Klaus Schilhansl u. a.). \* 01.09.2012 Bindlacher Berg nordöstlich Bayreuth BT, 1. KJ, Foto (Ronny Hartwich, Andreas Hahn, Robert Pfeifer, Ralf Bayer).

2013 18.08.2013 Ismaninger Speichersee M, 1. KJ, Foto (Christoph Moning, Markus Dähne). \* 26.-27.08.2013 Hopferstadt WÜ, 1. KJ, Foto (Rainer



**Abb. 23:** Juvenile Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus*, Bindlacher Berg bei Bayreuth BT, 01.09.2012. – *First calendar-year Long-tailed Skua*. Foto: Ronny Hartwich

Jahn). \* 26.08.2013 Altmühlwiesen südlich Windsfeld WUG, 1. KJ, Foto (Andreas Stern, Markus Römhild). \* 31.08.2013 Ismaninger Speichersee M, 1. KJ, Foto (Martin Henneberg, Antonius von Vacano).

**Dreizehenmöwe** *Rissa tridactyla* Black-legged Kittiwake (6/6)

2012 08.01.2012 Miltenberg MIL, ad., Foto (Angelika Krätzel). \* 04.11.2012 Starnberger See, 1. KJ, Foto (Christian Haass). \* 09. & 14.11.2012 Moosburger Stausee LA, 1. KJ, Foto (Josef Reichart fide Christian Brummer, Daniel Honold, Thomas Großmann). \* 19.11.2012 Altmühlsee WUG, 1. KJ, Foto (Andreas Stern, Armin Gsell). 2013 02.04.2013 Ammersee-Südende WM/LL, 2. KJ, Foto (Christian Haass). \* 20.04.2013 Ammersee-Südende WM/LL, 2. KJ, Foto (Ingo Weiß, Martin Malkmus).

**Dünnschnabelmöwe** *Larus genei* Slender-billed Gull (1/1)

2012 15.-17.05.2012 Moosburger Stausee FS, ad.,

Foto (Christian Brummer, Jörg Langenberg, Helmut Pfitzner u. a.).

– Dieser dritte Nachweis der Dünnschnabelmöwe für Bayern wurde ausführlich bei Brummer (2014) beschrieben.

**Ringschnabelmöwe** *Larus delawarensis* Ring-billed Gull (1/1)

2012 14.01.2012 Ammersee bei Riederau LL, 3. KJ (Markus Faas).

– Es handelt sich erst um den dritten Nachweis dieser Art für Bayern. Ein Altvogel hielt sich vom 24.-26.02.1991 im Olympiapark in München auf (Rendall 1991) und am 03.06.1995 rastete ein Individuum im 3. KJ am Rothsee (Schmid & Schmid 2007).

**Mantelmöwe** *Larus marinus* Great Black-backed Gull (5/5)

2012 15.01.-12.04.2012 Chiemsee TS, 4. oder 5. KJ, Foto, wahrscheinlich dasselbe Ind. wie am 29.12.2011 (Jörg Langenberg, Daniel Honold, Sebastian Seibold). \* 25.03.2012 Donau bei



**Abb. 24:** Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*, Starnberger See STA, 04.11.2012. – First calendar-year Black-legged Kittiwake. Foto: Christian Haass

Aholting SR, 4. KJ, Foto (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz).

**2013** 26.01.2013 Ismaninger Speichersee, 2. oder 3. KJ (Martin Hennenberg, Antonius von Vacano, Elke und Theodor Klenke). \* 29.04.2013 Altmühlsee WUG, ad., Foto (Andreas Stern). \* 05.12.2013 Starnberger See bei Ambach STA, 2. KJ (Ingo Weiß). \* 12.12.2013 Lachsgang am Chiemsee TS, ad., Foto (Daniel Honold, Sebastian Böhm).

#### Nachtrag

**2010** 31.12.2010-06.02.2011 Tegernheim R, 2. KJ, Foto (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz).

#### Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons* Little Tern (5/5)

**2012** 30.04.2012 Ammersee-Südende WM/LL, Foto (Christian Haass, Ingo Weiß). \* 02.05.2012 Ammersee-Südende WM/LL, Foto (Ingo Weiß). \* 05.05.2012 Faiminger Donaustausee DLG (Gerrit Nandi, Karl-Eugen Engenhardt, Tobias Eppe u. a.).

**2013** 08.05.2013 Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg). \* 27.06.2013 Rothsee RH (Karlheinz Pöllet).

– Die Zwergseeschwalbe wird seit 1990 alljährlich in geringer Zahl in Bayern nachgewiesen,

im Mittel gelangen seit Berücksichtigung auf der Meldeliste im Jahr 2001 3,5 Nachweise mit 4,0 Individuen pro Jahr, ein Trend ist aber derzeit nicht feststellbar. Eine detaillierte Auswertung zum Auftreten der seltenen Seeschwalben-Arten in Bayern wurde von Honold & Krätzel (2014) vorgelegt.

#### Lachseeschwalbe *Gelochelidon nilotica* Gull-billed Tern (2/2)

**2013** 22.06.2013 Römerseen bei Oberottmarshausen A, Foto (Robert Kugler, Petra Faßler, Herbert Lange u. a.). \* 26.06.2013 Ismaninger Speichersee M (Ingo Weiß).

– Ähnlich wie die Brandseeschwalbe wird auch die Lachseeschwalbe nicht in jedem Jahr in Bayern nachgewiesen, so gelangen 2012 überhaupt keine Beobachtungen.

#### Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis* Sandwich Tern (3/8)

**2012** 22.07.2012 Niedersonthofener See bei Waltenhofen OA, ad., Foto (Monika Schirutschke, Kilian Weixler, Daniel Honold). \* 24.08.2012 Ismaninger Speichersee M, 6 Ind., mindestens 2. KJ, Foto (Ingo Weiß, Christian Wagner). \* 30.08.-03.09.2012 Hirschauer Bucht am Chiem-



**Abb. 25:** Sumpfohreule *Asio flammeus*, Wechingen DON, 03.02.2012. – *Short-eared Owl*.

Foto: Norbert Estner

see TS, mindestens 2. KJ, Foto (Ingo Weiß, Jörg Langenberg, Kirsten Krätzel u. a.).

#### **Zwergohreule** *Otus scops* Scops Owl (3/4)

**2012** 18.05.-08.06.2012 Ebrach BA, Foto, Tonaufnahme, Video (Hubert Wagner, Ellen Koller, Sönke Tautz u. a.; Mebs 2012). \* 27.05.-24.07.2012 Landkreis Landsberg am Lech, 2 Ind., ♂ & ♀, Tonaufnahme (Ingo Weiß).

**2013** 06.-07.06.2013 Murnauer Moos GAP, Tonaufnahme (Nils Agster, Stefan Hecht).

#### **Sumpfohreule** *Asio flammeus* Short-eared Owl (18/≥54)

**2012** 23.12.2011-16.01.2012 Wiesmet bei Ornbau AN, 1-8 Ind.: 23.12. 7 Ind., 27.-28.12. 5 Ind., 30.-31.12. 2 Ind., 02.01. 1 Ind., 03.01. 8 Ind., 15.-16.01. 3 Ind., Foto (Andreas Stern, Markus Römhild, Martin Gabriel, Wolfram Kladny). \* 16.03.2012 Rathausplatz in Dachau DAH, Foto (Elisabeth Schwarzmaier). \* 21.04.2012 Gut Seligenstadt

KT/WÜ, Foto (Sönke Tautz, Kirsten Krätzel). \* 05.05.2012 Oberframming DGF, Rupfung, Foto (Dieter Aichner). \* 08.-09.05.2012 Landschaftspark Hachinger Tal M, Foto (Markus Dähne, Julia Wittmann, Sabine Wittmann). \* 11.09.2012 Schiltberg/Dürranger AIC (Uwe Bauer). \* 01.10.2012 Landschaftspark Hachinger Tal M, 3 Ind., Foto (Markus Dähne, Julia Wittmann). \* 18.10.2012 südöstlich Landau an der Isar DGF, Rupfung, Foto (Dieter Aichner, Franz Müller). \* 26.10.2012 Eichsee in den Loisach-Kochelseemooren GAP, Foto (Ingo Weiß). \* 02.12.2012 Stopfenheim WUG, Foto (Markus Römhild). \* 22.12.2012 Wiesmet bei Ornbau AN, Foto (Andreas Stern, Wolfram Kladny).

#### **Brutvorkommen im Landkreis Donau-Ries:**

27.12.2011-30.07.2012 Landkreis Donau-Ries DON: ab 27.12.2011 regelmäßig Sumpfohreulen im späteren Brutgebiet, maximal 13 Ind. am 07.03. und 22 Ind. am 07.04., Balz von bis zu sieben Paaren ab Mitte März, zwei erfolgreiche



**Abb. 26:** Sumpfohreule *Asio flammeus*, Feldflur bei Stopfenheim WUG, 02.12.2012. – Short-eared Owl.

Foto: Markus Römhild

Bruten mit mindestens vier bzw. sechs flüggen juv. sowie eine erfolglose Brut, Foto (Norbert Estner, Konrad Bauer, Johannes Ruf, Jürgen Scupin; Weixler et al. 2014).

**2013** 23.01.2013 Wiesmet bei Ornau WUG, 3 Ind., Foto (Andreas Stern). \* 06.03.2013 Wiesmet bei Muhr am See WUG, 2 Ind., Foto (Andreas Stern, Wolfram Kladny, Helmut Spinler). \* 28.04.2013 Grettstadt SW, Foto (Rainer Hippa, Günther Ulrich, Margot Hippa). \* 08.05.2013 Rosenheim-Pang RO, Foto (Jörg Langenberg). \* 14.05.2013 Dietmannsried OA, Foto, in Mähwerk umgekommen (Siegfried Winkler, Klaus Leix). \* 27.08.2013 Wülfershausen NES, Foto (Thomas Kuhn, Karl-Heinz Kolb).

#### **Nachtrag**

**2009** 22.12.2009 Großer Brombachsee WUG, Foto (Markus Römhild, Werner Keim).

**2010** 29.06.2010 NSG Lange Rhön NES, 3 Ind., Foto (Torsten Kirchner, Martin Brandt).

**2011** 04.11.2011 Altmühlwiesen bei Gundels-

heim WUG (Markus Römhild).

– Das erneute Brutvorkommen der Sumpfohreule 2012 im Landkreis Donauries ist bei Weixler et al. (2014) genauer dargestellt. Die Sumpfohreule wird zum 01.01.2016 von der Meldeliste der BAK gestrichen.

#### **Blauracke** *Coracias garrulus* European Roller (3/3)

**2012** 26.05.2012 Edelbach bei Kleinkahl AB, Foto (Martina Jacobi). \* 03.06.2012 Spörer Au LA, Foto (Anton Kratzer fide Christian Brummer).

**2013** 09.06.2013 Abgebrannte Filze und Hochrunstfilze RO, Foto (Bernd-Ulrich Rudolph, Sebastian Biele, Philipp Aufderheide).

– Trotz des katastrophalen Bestandsrückgangs in Polen, wo die Art mittlerweile ebenfalls als Brutvogel auszusterben droht (van den Berg & Haas 2012), gelangen seit 2008 vier Nachweise in Bayern, so dass sich die Frage stellt, aus welchen Populationen diese Vögel stammen.



**Abb. 27:** Weiblicher Rotkopfwürger *Lanius senator* im 2. Kalenderjahr, Büchelberg AN, 17.08.2012. – *Second calendar-year female Woodchat Shrike.*  
Foto: Kirsten Krätzel

**Rotkopfwürger** *Lanius senator* Woodchat Shrike (3/3)

**2012** 07.05.2012 Flugplatz Oberschleißheim M, Foto (Michael Schlapp, Georg Schlapp). \* 31.07.-17.08.2012 Büchelberg AN, 2. KJ, ♀, Foto (Martin Grimm, Christian Wagner, Deutsche Avifaunistische Kommission).

**2013** 05.06.2013 Hebertshausen DAH, Foto (Daniel Honold, Sebastian Böhm).

– Der Rotkopfwürger bei Büchelberg ist nur für den 02.-14.08.2012 gemeldet, der erweiterte Zeitraum vom 31.07.-17.08.2012 wurde von der DAK recherchiert.

**Schwarzstirnwürger** *Lanius minor* Lesser Grey Shrike (1/1)

**2012** 20.05.2012 Landschaftspark Hachinger Tal M, Foto (Markus Dähne, Julia Wittmann, Sabine Wittmann u. a.).

– An gleicher Stelle hielt sich bereits vom 20.-23.06.2010 ein Schwarzstirnwürger auf, insgesamt gelangen seit 1980 nur zwölf Beobachtungen in Bayern (Dähne 2011).

**Nebelkrähe** *Corvus cornix* Hooded Crow (2/2)

**2012** 29.04.2012 Plessenteich NU, Foto (Gerrit Nandi, Klaus Schilhansl).

**2013** 20.-30.05.2013 Freisinger Moose FS, Foto (Christian Wagner).

– Neben diesen zwei anerkannten Nachweisen gab es weitere Meldungen, bei denen entweder Hybrideinfluss durch die Rabenkrähe *C. corone* erkennbar war oder aber anhand der vorgelegten Beschreibungen und Belege nicht ausgeschlossen werden konnte.

**Kurzzehenlerche** *Calandrella brachydactyla* Greater Short-toed Lark (3/3)

**2012** 14.04.2012 Eching FS, Foto (Jörg Langenberg, Johanna Rathgeber-Knan).

**2013** 01.-02.10.2013 Rosenheim-Pang RO, Foto (Jörg Langenberg).

**Von DAK recherchierte Daten**

**2013** 22.04.2013 Forggensee OAL, Foto (Deutsche Avifaunistische Kommission).

**Ohrenlerche** *Eremophila alpestris* Horned Lark (1/1)

**2013** 01.03.2013 Dampfersteg Riederau STA (Ingo Weiß).

**Felsenschwalbe** *Ptyonoprogne rupestris* Eurasian Crag Martin (1/1)

**2013** 09.09.2013 Ammersee-Südende WM/LL (Ingo Weiß).



**Abb. 28 & 29:** Zilpzalp *Phylloscopus collybita* mit Merkmalen der Unterart *P. c. tristis*, Lechstaustufe 23 bei Merching AIC, 22.12.2013. – Dieser relativ graubraun gefärbte Zilpzalp zeigt keine Gelb- oder Grüntöne im Gefieder, abgesehen von feinen hellgrünen Säumen auf Schwingen und großen Flügeldecken. Der Überaugenstreif ist beige gefärbt und auf den Ohrdecken sind ebenfalls warm beige Töne zu erkennen. Die Beine erscheinen einheitlich schwarz und auch der Schnabel ist überwiegend dunkel. Diese Merkmale deuten auf einen Taigazilpzalp, da aber als entscheidendes Merkmal der Ruf nicht dokumentiert wurde – der Vogel blieb während der Beobachtung stumm – konnte er von der BAK nicht als zweiter Nachweis für Bayern anerkannt werden. Bei zukünftigen Beobachtungen möglicher Taigazilpzalpe sollte unbedingt versucht werden, neben guten Fotos auch Tonaufnahmen der charakteristischen Rufe oder des Gesangs aufzunehmen. – *Putative Siberian Chiffchaff*.

Fotos: Robert Kugler



**Abb. 30:** Gelbbrauen-Laubsänger *Phylloscopus inornatus*, Weißenburg WUG, 14.07.2013. – Im Herbst 2013 wurde ein außergewöhnlicher Einflug des Gelbbrauen-Laubsängers in Nord- und Westeuropa registriert, der z. B. auch Helgoland weit über 200 Individuen besetzte (Dierschke et al 2014). Immerhin zwei Gelbbrauen-Laubsänger konnten im Oktober auch in Bayern fotografiert werden. – *Yellow-browed Warbler*.

Foto: Markus Römhild

– Nur Nachweise außerhalb der Alpen sollen gemeldet werden, die nach wie vor sehr selten gelingen.

#### **Rötelschwalbe** *Cecropis daurica* Red-rumped Swallow (1/1)

**2013** 19.04.2013 Hühnermoos in den Loisach-Kochelsee-Mooren TÖL (Ingo Weiß, Mathias Ritschard, Martin Weggler, Yvonne Schwarzenbach).

#### **Gelbbrauen-Laubsänger** *Phylloscopus inornatus* Yellow-browed Warbler (2/2)

**2012** 01.10.2012 Loisach nördlich Kochel am See TÖL, Foto, Tonaufnahme (Ingo Weiß). \* 20.10.2012 Weißenburg WUG, Foto (Markus Römhild, Andreas Stern, Christoph Feder-schmidt).

#### **Mariskensänger** *Acrocephalus melanopogon* Moustached Warbler (1/1)

**2013** 05.11.2013 Ammersee-Südende WM/LL (Daniel Honold, Sebastian Böhm).

– Es handelt sich um den ersten Nachweis seit 2002.



Abb. 31: Isabellsteinschmätzer *Oenanthe isabellina*, Gemarkung Oesfeld WÜ, 21.04.2013. – *Isabelline Wheatear*.

Foto: Jochen Dehner

**Seggenrohrsänger** *Acrocephalus paludicola* Aquatic Warbler (2/2)

2012 02.05.2012 Ammersee-Südende WM/LL, ♂ (Ingo Weiß).

2013 04.05.2013 Bergener Moos TS, ♂ (Ingo Weiß).

**Orpheusspötter** *Hippolais polyglotta* Melodious Warbler (1/1)

2012 21.05.2012 Lindau LI, ♂ (Anne Puchta).

– Der siebte anerkannte bayerische Nachweis.

**Weißbart-Grasmücke** *Sylvia cantillans* Subalpine Warbler (1/1)

2013 23.-27.05.2013 Landschaftspark Hachinger Tal M, ♂, Foto, Tonaufnahme (Julia Wittmann, Ingo Weiß, Sönke Tautz, Markus Dähne u. a.).

– Seit der Zusammenstellung der bayerischen Nachweise bis 2010 (Haass et al. 2011) ist dies der erste weitere und nun insgesamt zwölfte Nachweis für Bayern. Trotz Fotos und Tonaufnahmen ließ sich die Unterart nicht sicher bestimmen. Es handelte sich wahrscheinlich um *cantillans* oder aber um *iberiae* (Taxonomie nach

Svensson 2013). Eine sichere Zuordnung würde die Weißverteilung auf den Steuerfedern erlauben, diese ist jedoch auf keiner der Belegaufnahmen detailliert genug zu erkennen.

**Steinrötel** *Monticola saxatilis* Rufous-tailed Rock Thrush (1/1)

2012 31.05.-02.06.2012 Erling (Andechs) STA, ♀, Foto (Geronimo Heibl).

– Nach einer Beobachtung am 08.05.2009 im Landkreis Miltenberg (Krätzel 2010) ist dies erst der zweite bayerische Nachweis außerhalb der Alpen in den letzten 20 Jahren. Beobachtungsdaten aus den Alpen werden seit dem 01.01.2011 von der Arbeitsgemeinschaft Seltene Brutvögel AGSB und nicht mehr von der BAK gesammelt.

**Isabellsteinschmätzer** *Oenanthe isabellina* Isabelline Wheatear (1/1)

2013 21.04.2013 Oesfeld WÜ, 2. KJ, Foto (Jochen Dehner, Rudolf Dehner; Dehner et al. 2014).

– Dieser erste bayerische Nachweis und zugleich erste deutsche Frühjahrsnachweis wurde ausführlich von Dehner et al. (2014) dargestellt.



**Abb. 32 & 33:** Männlicher Maurensteinschmätzer im 2. Kalenderjahr, Heidenheim WUG, 28.04.2012. – Erster Nachweis dieser Art für Bayern. Die schwierige Unterscheidung der beiden Mittelmeer-Steinschmätzer-Arten gelingt nicht bei jedem Individuum, anhand der hervorragenden Belegaufnahmen ist bei diesem Männchen aber eine Zuordnung möglich. – *Second calendar-year male Western Black-eared Wheatear.*

Fotos: Markus Römhild (links) & Andreas Stern

**Maurensteinschmätzer** *Oenanthe hispanica* **Western Black-eared Wheatear** (1/1)

2012 28.04.2012 Heidenheim WUG, 2. KJ, ♂ (Markus Römhild, Andreas Stern).

**Spornpieper** *Anthus richardi* **Richard's Pipit** (5/5)

2012 11.09.2012 Hahnenkamm WUG, Tonaufnahme (Markus Römhild). \* 20.11.2012 Simetsberg auf 1700 m ü. NN GAP, Tonaufnahme (Ingo Weiß).

2013 02.-06.10.2013 Gersthofen A, 1. KJ, Foto (Robert Kugler, Anne Bertuleit, Claus Rudolf Frick). \* 04.11.2013 Bad Bayersoien GAP, Foto (Markus Gerum). \* 09.11.2013 Eichsee in den Loisach-Kochelsee-Mooren GAP, 1. KJ, Foto, Tonaufnahme (Ingo Weiß, Brigitte & Matthias Schöbinger).

– Neben den fünf belegten Nachweisen wurden der BAK weitere Beobachtungen von durchziehenden bzw. überfliegenden Spornpiepern mitgeteilt, für die aber weder Fotos noch Tonauf-

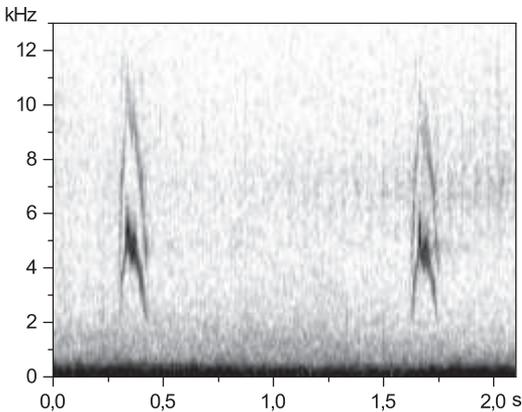
nahmen vorliegen. Die Bestimmung erfolgte im Wesentlichen anhand der Flugrufe und wurde in der Regel durch Merkmale der fliegenden Vögel ergänzt (Größe, Schnabelform, Färbung usw.). Die Unterscheidung von ähnlichen Arten, also z. B. vom Brachpieper *A. campestris* sowie vom in Bayern noch nicht nachgewiesenen Steppenpieper *A. godlewskii*, ist unter Umständen sehr schwierig.

Meldungen unbelegter durchziehender Spornpieper (ganz analog gilt dies auch für andere seltene durchziehende Vogelarten) sind von einer Avifaunistischen Kommission kaum seriös und objektiv beurteilbar, eine Anerkennung oder Ablehnung würde ganz wesentlich auf einer Einschätzung beruhen, ob den Meldern die Bestimmung zuzutrauen ist oder aber nicht. Da beim Spornpieper der Anteil dieser Durchzugsbeobachtungen aber sehr hoch ist, hat sich die BAK entschieden, die plausibel erscheinenden Beobachtungen im Bericht aufzulisten, ohne diese jedoch als Nachweise für Bayern zu zählen:

2012 06.10.2012 Höhenberg STA (Ingo Weiß).



**Abb. 34:** Spornpieper *Anthus richardi* im 1. Kalenderjahr, Gersthofen A, 03.10.2013. – Flugstudie durch Montage dreier Aufnahmen. – *First calendar-year Richard's Pipit*.  
Fotos: Robert Kugler



**Abb. 35:** Sonagramm zweier Rufe eines auffliegenden Spornpiepers, Hahnenkamm WUG, 11.09.2012. – Vor allem bei durchziehenden seltenen Singvögeln sind Tonaufnahmen der Flug- bzw. Zugrufe oft die beste Möglichkeit der Dokumentation. – *Sonagram of two calls of a Richard's Pipit*. Aufnahme: Markus Römhild



**Abb. 36:** Spornpieper *Anthus richardi*, Bad Bayersoien GAP, 04.11.2013. – *Richard's Pipit*.  
Foto: Markus Gerum

**2013** 22.09.2013 Irschenberg MB, 2 Ind. (Jörg Langenberg, Johanna Rathgeber-Knan). \* 14.10.2013 Bad Bayersoien GAP, 2 Ind. (Markus Gerum). \* 07.11.2013 Eichsee in den Loisach-Kochelsee-Mooren GAP (Markus Gerum).

**Zitronenstelze** *Motacilla citreola* Citrine Wagtail (8/8)

**2012** 16.04.2012 Lechstaustufe 18, ♂ (Ulrich Kreuzer). \* 05.-06.05.2012 Echinger Stausee LA, ♂, Foto (Thomas Großmann, Stefan Riedl, Hel-

mut Pfitzner u. a.). \* 12.05.2012 Ammersee-Süden WM/LL, ♀, Foto (Christian Haass). **2013** 20.04.2013 Feilenmoos am Flugplatz Manchig PAF, ♂ (Wilfried Langer). \* 21.04.2013 Ismaninger Speichersee M, ♂, Foto (Elmar Witting, Martin Hennenberg, Waltraud Hofbauer u. a.). \* 22.04.2013 Echinger Stausee LA, ♂, Foto (Friedrich Renner). \* 15.05.2013 Klärteiche der Zuckerfabrik Plattling DEG, 2. KJ, ♂, Foto (Stefan Tewinkel). \* 20.-24.05.2013 Iller bei Seifen OA, ♀, Foto (Daniel Honold, Kilian Weixler).



Abb. 37: Schneeammer *Plectrophenax nivalis*, Eitting ED, 07.02.2013. – Snow Bunting.

Foto: Reiner Endriss



Abb. 38: Schneeammer *Plectrophenax nivalis*, Altheimer Lößterrasse LA, 01.03.2013. – Snow Bunting.

Foto: Friedrich Renner

#### Maskenschafstelze *Motacilla feldegg* Black-headed Yellow Wagtail (2/2)

2013 12.-13.04.2013 Gaymoos MÜ, ♂, Foto (Alexander Scholz). \* 21.04.2013 Feldflur südlich Ismaninger Speichersee M, ♂, Foto (Markus Beser, Elmar Witting, Waltraud Hofbauer, Martin Hennenberg u. a.).

#### Aschkopf-Schafstelze *Motacilla cinereocapilla* Ashy-headed Yellow Wagtail (3/3)

2012 15.04.2012 Ammersee-Südende WM/LL, ♂, Foto (Christian Haass, Jörg Langenberg, Matthias Schöbinger). \* 17.04.2012 Ammersee-Südende WM/LL, ♂, Foto (Ingo Weiß).  
2013 04.04.2013 Golfplatz Grassau TS, ♂, Foto (Ingo Weiß).

#### Schneeammer *Plectrophenax nivalis* Snow Bunting (10/10)

2012 11.01.2012 Söldnermoos in den Loisach-Kochelsee-Mooren TÖL/GAP (Ingo Weiß). \* 15.11.2012 Großer Brombachsee RH (Markus Römhild, Beate Römhild). \* 16.12.2012 Dürrloh-speicher bei Mühlhausen NM (Robert Selch).  
2013 13.01.2013 Pliening EBE (Wolfgang Podszun, Irmgard Podszun). \* 07.02.2013 Eitting ED, Foto (Christian Wagner, Christoph Moning, Reiner Endriss). \* 27.02.-05.03.2013 Altheimer Löß-

terrasse LA, Foto (Susanne Rieck, Fritz Gremmer, Friedrich Renner u. a.). \* 11.11.2013 Echinger Stausee LA, Foto (Thomas Großmann, Stefan Tewinkel, Stefan Riedl). \* 15.11.2013 zwischen Ammerndorf und Weinzierlein FÜ (Matthias van der Roost). \* 15.11.2013 Eichsee in den Loisach-Kochelsee-Mooren GAP, Foto (Markus Gerum, Aleksandra Szwagierczak). \* 03.12.2013 Rothsee RH (Karl-Heinz Pöllet).

#### Zaunammer *Emberiza cirlus* Cirl Bunting (1/1)

2013 12.04.2013 Oberammergau GAP, ♂ (Markus Gerum).

#### Anhang: Arten und Nachweise der Kategorien C, D und E – species and records of categories C, D and E

#### Rothalsgans *Branta ruficollis* Red-breasted Goose (1/2)

2013 18.07.2013 Ingolstadt IN, 2 Ind., Foto (Henry Winkler).

#### Nachtrag

2011 06.02.2011-29.12.2013 München M, 1-2 Ind., ad., 06.02.2011-06.11.2012 2 Ind., 06.01.-29.12.2013 nur noch 1 Ind., Foto, beide Vögel rechts grün beringt (Mark Kumke, Arnold Schuchter, Martin Hennenberg u. a.).



**Abb. 39 & 40:** Adulte Pazifische Ringelgans *Branta bernicla nigricans*, Illerstausee Kardorf MN, 02.04.2013. – Die kontrastierende weiße Flankenzeichnung und ein vorne durchgehendes Halsband sind Kennzeichen einer Pazifischen Ringelgans. Beobachtungsort und Vergesellschaftung mit Graugänsen *Anser anser* sprechen eher für einen Gefangenschaftsflüchtling als für einen Wildvogel. – Adult Black Brant.

Fotos: Stefan Greif (links) & Wolfgang Einsiedler

### Ringelgans *Branta bernicla* Brant Goose (1/1)

Unterart *B. b. nigricans* „Pazifische Ringelgans“  
**2013** 01.-14.04.2013 Illerstauseen Kardorf und Kellmünz MN, ad., Foto (Wolfgang Einsiedler, Robert Mayer, Stefan Greif).

### Zwergschneegans *Anser rossii* Ross's Goose

**2012** 27.08.2011-17.03.2012, 11.08., 22.09. und 09.11.-22.12.2012 Ismaninger Speichersee M, 2 Ind., ad., Foto (Klaus Rinke, Jörg Langenberg, Daniel Honold u. a.). \* 14.-29.04.2012 Gundelfinger Moos DLG, 2 Ind. (Walter Beissmann, Hermann Kohler, Heidi Kohler).

**2013** 02.-30.03., 16.-22.05. und 14.09.-30.11.2013 Ismaninger Speichersee, 2 Ind., ad., Foto (Klaus Rinke, Daniel Honold, Max Rinke u. a.). \* 14.04.-10.05.2013 Gundelfinger Moos DLG, 2 Ind. (Hermann Kohler, Heidi Kohler).

– Mit einiger Wahrscheinlichkeit handelt es sich auch bei den Beobachtungen im Gundelfinger Moos um die zwei altbekannten Zwergschneegänse vom Ismaninger Speichersee, die inzwischen ihre Züchterringe verloren haben. In den Zeiträumen, in denen sie aus dem Gundelfinger Moos gemeldet wurden, liegen jedenfalls keine Beobachtungen aus München vor.

### Zwerggans *Anser erythropus* Lesser White-fronted Goose (1/1)

**2013** 01. & 12.01.2013 Donau bei Aholting SR, ad. (Falco Beutler, Kirsten Krätzel, Sönke Tautz). \* 09.03.2013 Oberauer Donauschleife SR, ad. (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz).

– Alle drei Beobachtungsdaten betreffen mit hoher Wahrscheinlichkeit denselben Vogel. Trotz fehlender Beringung wurde er von der BAK als wahrscheinlicher Gefangenschaftsflüchtling eingestuft, u. a. wegen seiner überwiegenden Vergesellschaftung mit Graugänsen.

### Rotschnabel-Pfeifgans *Dendrocygna autumnalis* Black-bellied Whistling Duck (1/1)

**2012** 12.06.2012 Echinger Stausee LA, Foto, rechts mit hellblauem Ring (Ingo Weiß).

### Büffelkopffente *Bucephala albeola* Bufflehead

**2012** 25.11.2011-23.02.2012 Hirschauer Bucht am Chiemsee TS, ad., ♂, Foto (Jörg Langenberg, Manfred Weinfurter, Micheal Lohmann u. a.).

**2013** 21.06.2013 Achendelta am Chiemsee, TS, ad., ♂ (Ingo Weiß). \* 12.12.2013 Hirschauer Bucht am Chiemsee TS, ad., ♂, Foto (Daniel Honold).

– Vermutlich immer dieselbe männliche Büffelkopffente wird seit Dezember 2008 regelmäßig am Chiemsee beobachtet.

### Schwarzkopf-Ruderente *Oxyura jamaicensis* Ruddy Duck (6/6)

**2012** 28.01.-25.03.2011 und 15.10.2011-10.04.2012, jedoch in beiden Zeiträumen oft nur im Abstand mehrerer Wochen festgestellt, verschiedene Orte am Chiemsee RO/TS, ad., ♂, Foto (Jörg Langenberg, Helmut Pfitzner, Matthias Schöbinger u. a.). \* 29.01.2012 Ismaninger Speichersee M, 2. KJ, ♀, Foto (Jörg Langenberg). \* 25.02.2012 Augs-

burg A, ♂, Foto (Hartmut Lichti). \* 01.11.2012-24.04.2013 Moosburger Stausee FS, 1. KJ, ♂, Foto (Christian Brummer, Daniel Honold, Thomas Großmann u. a.). \* 04.11.2012-06.05.2013 Echninger Stausee LA, 1. KJ, ♂, Foto (Thomas Großmann, Daniel Honold, Christian Brummer u. a.). \* 25.11. & 26.12.2012 Chiemsee TS, ♂ (Jörg Langenberg, Oliver Focks).

**2013** 04.03.-08.04.2013 Hirschauer Bucht am Chiemsee TS, ♂ (Ingo Weiß). \* 05.05.2013 Klärteiche der Zuckerfabrik Plattling DEG, ♂, Foto (Helmut Pfitzner, Waltraud Hofbauer). \* 26.08.-23.12.2013 Moosburger Stausee FS, ♂, Foto (Thomas Großmann, Daniel Honold, Christian Brummer u. a.). \* 19.12.2013 Starnberger See STA, ♂, Foto (Ingo Weiß).

#### **Rosaflamingo** *Phoenicopterus roseus* Greater Flamingo (1/1)

**2012** 03.10.-27.12.2012 Chiemsee TS/RO, Foto (Michael Lohmann, Franz Kretschmar, Werner Ott u. a.).

**2013** 09. & 13.03.2013 Ammersee-Südende WM/LL, ad., Foto (Herbert Lange, Ingo Weiß, Petra Faßler). \* 08.05.-16.07. und 05.-11.08.2013 Rötelseeweihergebiet CHA, ad., Foto (Peter Zach, Alfons Fischer, Jutta Vogel). \* 24.09.2013 Hirschauer Bucht am Chiemsee TS (Franz Kretschmar). \* 09.11.2013 Hirschauer Bucht am Chiemsee TS (Franz Kretschmar).

– Vermutlich beziehen sich alle Meldungen auf denselben Rosaflamingo, der auch in Gesellschaft von bis zu drei Chileflamingos *Phoenicopterus chilensis* und einem Hybriden Chile- x Kubaflamingo *Ph. ruber* beobachtet wurde.

#### **Heiliger Ibis** *Threskiornis aethiopicus* Sacred Ibis (8/16)

**2012** 18.03.2012 Echinger Stausee LA (Christian Brummer). \* 02.04.2012 Echinger Stausee LA, 2 Ind., Foto (Friedrich Renner).

**2013** 14.04.2013 Siegenburg KEH (Siegfried Scheuenpflug). \* 14.03.-25.05.2013 Ismaninger Speichersee (Martin Hennenberg) \* 17.-22.06.2013 Ammersee-Südende WM/LL, 1-6 Ind., 17.06. 6 Ind., 19. & 22.06. 1 Ind., Foto (Christian Haass, Jörg Möller). \* 07.09.2013 Fetzer Seen DLG, Foto, rot beringt mit weißem oder gelbem Code „BG“ (Hermann Kohler, Karl Moll). \* 06.11.2013 Schloss Nymphenburg M, Foto, blau beringt mit weißem Code „BY“ (Felix Närmann, Vinzenz Eichinger). \* 01. & 03.12.2013 Ammersee-Südende WM/LL, Foto, blau beringt mit weißem Code

„BY“ (Cordula Petersson, Markus Gerum, Nils Petersson).

#### **Brutvorkommen am Ismaninger Speichersee M:**

28.06.2013 bis Frühjahr 2014 Ismaninger Speichersee M, 1-3 Ind., am 02.07. erstmals 2 ad., am 22.08. erstmals ein Jungvogel im Nest, Foto (Martin Hennenberg Daniel Honold, Antonius von Vacano; Hennenberg 2014).

– Nach erfolglosen Brutversuchen in den Jahren 2009 im Landkreis Berchtesgadener Land (Weixler & Sacher 2009) und 2010 am Ismaninger Speichersee, wurde 2013 die erste erfolgreiche Brut der Art in Bayern am Ismaninger Speichersee bekannt. Das dortige Vorkommen des Heiligen Ibisses seit 2010 inklusive des Brutgeschehens 2013 wurde ausführlich bei Hennenberg (2014) dargestellt und die vermutete Herkunft der Vögel diskutiert. Bisher gibt es keine Hinweise darauf, dass Vögel aus den etablierten europäischen Populationen in Bayern erscheinen. Die abgelesenen Ringvögel, deren Herkunft zugeordnet werden konnte, stammen aus Vogelparks und privaten Haltungen. Der oder die mit blauen Ringen und weißem Code „BY“ markierten Vögel, die 2013 in München und am Ammersee beobachtet wurden, sind dem Vogelpark Olching zuzuordnen (Martin Hennenberg in litt.).

Der Heilige Ibis wird zum 01.01.2016 von der Meldeliste der BAK gestrichen. Bruten und Bruthinweise sollen dann an die Arbeitsgemeinschaft Seltene Brutvögel gemeldet werden.

#### **Kuhreiher** *Bubulcus ibis* Cattle Egret (1/1)

**2012** 11.-13.05.2012 Plessenteich NU, ad. (Gerrit Nandi, Wolfgang Gaus, Gotthold Barbi, Tobias Eppler).

#### **Bartgeier** *Gypaetus barbatus* Bearded Vulture (1/1)

**2013** 13.10.2013 Dietersbacher Tal OA, 1. oder 2. KJ, Foto (Oliver Scherm, Anita Scherm).

#### **Nachtrag**

**2010** 23.05.2010 Nebelhorn OA, imm. (Ariane Schade).

#### **Habichtskauz** *Strix uralensis* Ural Owl (1/1)

**2013** 01.11.2013 Bayerischer Wald FRG, Foto (Barbara Brandner, Markus Walkner).

## Zusammenfassung

Der achte Bericht der Bayerischen Avifaunistischen Kommission behandelt die Jahre 2012 und 2013. Er enthält im Hauptteil 258 Nachweise von 65 in Bayern seltenen Vogelarten sowie zehn Nachträge bzw. Ergänzungen zu sechs Arten aus dem Zeitraum der bisherigen Berichte 1998–2011. Im Anhang sind weitere 24 Nachweise von zehn Arten aufgeführt, die als mögliche, wahrscheinliche oder sichere Gefangenschaftsflüchtlinge eingestuft wurden, sowie einige Datensätze von bereits bekannten Vögeln aus den Vorjahren, die daher nicht erneut gezählt werden.

Im Berichtszeitraum gelangen die ersten ausreichend dokumentierten Nachweise des Steppenadlers *Aquila nipalensis*, des Isabellsteinschmätzers *Oenanthe isabellina* und des Maurensteinschmätzers *Oenanthe hispanica*. Bemerkenswert ist auch der jeweils zweite Nachweis des Tundra-Goldregenpfeifers *Pluvialis fulva* und des Drosseluferläufers *Actitis macularius* sowie der jeweils dritte Nachweis der Dünnschnabelmöwe *Larus genei* und der Ringschnabelmöwe *Larus delawarensis*. Des Weiteren sind die Beobachtungen eines Schmutzgeiers *Neophron percnopterus* und einer Isländischen Uferschnepfe *Limosa l. islandica* erwähnenswert.

## Summary

**Rare birds in Bavaria 2012 & 2013.** The eighth report of the Bavarian Records Committee covers the years 2012 and 2013. It lists 258 accepted records of 65 rare bird species from Bavaria as well as ten supplementary records of six species for the years 1998–2011. Further 24 records of twelve species which are believed to be possible, likely or certain escapes are included in the Appendix.

Steppe Eagle *Aquila nipalensis*, Isabelline Wheatear *Oenanthe isabellina* and Western Black-eared Wheatear *Oenanthe hispanica* were recorded for the first time in Bavaria in 2012–2013, Pacific Golden Plover *Pluvialis fulva* and Spotted Sandpiper *Actitis macularius* for the second time and Slender-billed Gull *Larus genei* as well as Ring-billed Gull *Larus delawarensis* for the third time only. Remarkable are also a record of Egyptian Vulture *Neophron percnopterus* and Icelandic Black-tailed Godwit *Limosa l. islandica*.

Species are listed in the systematic order of the German checklist published by Barthel & Helbig (2005). Records within the species accounts are presented chronologically, and details are given in the following order: German, scientific and English name, in brackets the number of new records in 2012–2013 as well as the minimum number of individuals involved, date, location, number of individuals if more than one involved, age and sex if known, documentation (photography, tape recording, video, skin etc.) and the names of the observers in brackets. Additionally, a reference is given if the record or a photograph has been published in a magazine before. The following abbreviations are used: BP = breeding pair(s), Ind. = individual(s), KJ = calendar-year.

## Literatur

- Bairlein, F., J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen & W. Fiedler (2014): Atlas des Vogelzugs. Ringfunde deutscher Brut- und Gastvögel. – Aula, Wiebelsheim.
- Barthel, P. H., & A. J. Helbig (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. – Limicola 19: 89–111.
- van den Berg, A. B., & M. Haas (2012): WP reports. – Dutch Birding 34: 320–335.
- Brummer, C. (2014): Mehrtägiger Aufenthalt einer Dünnschnabelmöwe *Larus genei* an den Mittleren Isarstauseen. – Otus 5: 34–37.
- Dähne, M. (2011): Schwarzstirnwürger *Lanius minor* im Hachinger Landschaftspark bei München. – Otus 3: 59–63.
- Dehner, J., R. Dehner & W. Dornberger (2014): Erster Nachweis des Isabellsteinschmätzers *Oenanthe isabellina* in Bayern und erster Frühjahrsnachweis für Deutschland. – Otus 5: 54–56.
- Deutsche Avifaunistische Kommission (2012): Seltene Vogelarten in Deutschland 2010. – Seltene Vögel in Deutschland 2010: 10–49.
- Deutsche Seltenheitenkommission (2010): Seltene Vogelarten in Deutschland 2009 (mit Nachträgen 2001–2008). – Limicola 24: 233–286.
- Dierschke, J., V. Dierschke & F. Stühmer (2014): Ornithologischer Jahresbericht 2014 für Helgoland. – Ornithologischer Jahresbericht Helgoland 24: 1–89.
- Dornbusch, M., G. Dornbusch, S. Fischer & J. Müller (2012): Nachweise von Atlantik-Kormoranen *Phalacrocorax [carbo] carbo* in Sachsen-Anhalt. – Apus 17: 37–42.
- Haass, C., T. Guggemoos, S. Greif & M. Ritschard (2011): Eine Weißbart-Grasmücke *Sylvia cantillans* im Murnauer Moos. – Otus 3: 14–21.

- Hennenberg, M. (2014): Erfolgreiche Brut des Heiligen Ibis *Threskiornis aethiopicus* am Ismaninger Speichersee bei München. – Ornithol. Anz. 52: 157-165.
- Honold, D., & K. Krätzel (2014): Seltene Seeschwalben in Bayern. Ergebnisse aus der Arbeit der Bayerischen Avifaunistischen Kommission. – Otus 5: 38-53.
- Jahn, R., & O. Krüger (2014): Zweiter Nachweis eines Drosseluferläufers *Actitis macularius* in Bayern. – Otus 5: 30-33.
- Krätzel, H. (2010): Beobachtung eines Steinrötels *Monticola saxatilis* in Bayern außerhalb der Alpen. – Otus 2: 28-31.
- Langenberg, J. (2004): Seltene Vogelarten in Bayern 1998. – Avifaun. Bay. 1: 5-29.
- Langenberg, J. (2014): Rothalsgänse *Branta ruficollis* in Bayern – Wildvögel oder Gefangenschaftsflüchtlinge? – Otus 5: 1-12.
- Mebs, T. (2012): Duplizität der Fälle: Zwergohreule *Otus scops* im Steigerwald 1996 und 2012. – Ornithol. Anz. 51: 193-195.
- Mebs, T., & D. Schmidt (2014): Die Greifvögel Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. – Franckh-Kosmos, Stuttgart.
- Millington, R. (2005): Identification of North Atlantic and Continental Cormorants. – Birding World 18: 112-123.
- Newson, S., G. Ekins, B. Hughes, I. Russell & R. Sellers (2005): Separation of North Atlantic and Continental Cormorants. – Birding World 18: 107-111.
- Offereins, R. (2003): Identification of eastern subspecies of Western Jackdaw and occurrence in the Netherlands. – Dutch Birding 25: 209-220.
- Rendall, A. (1991): Eine Ringschnabelmöwe *Larus delawarensis* in Bayern. – Limicola 5: 248-250.
- Sacher, T., M. Römhild & J. Mayer (2004): Der Erstnachweis des Pazifischen Goldregenpfeifers *Pluvialis [dominica] fulva* für Bayern. – Avifaun. Bay. 1: 57-60.
- Schmid, L., & B. Schmid (2007): Eine Ringschnabelmöwe *Larus delawarensis* am Rothsee. – Avifaun. Bay. 4: 59-61.
- Stübing, S., & T. Sacher (2013): Bemerkenswertes Auftreten der Steppenweihe *Circus macrourus* in Mittel- und Westeuropa in den Jahren 2011 und 2012. – Seltene Vögel in Deutschland 2011/12: 48-55.
- Svensson, L. (2013): Subalpine Warbler variation and taxonomy. – Brit. Birds 106: 651-668.
- Tautz, S., & K. Krätzel (2014): Der Löffler *Platalea leucorodia* in Bayern. – Otus 5: 16-25.
- Weixler, K., H.-J. Fünfstück & J. Schwandner (2014): Seltene Brutvögel in Bayern 2009-2013. – Otus 6: 11-80.
- Weixler, K., & T. Sacher (2009): Neozoen und wiederangesiedelte Brutvögel in Bayern – eine aktuelle Übersicht. – Otus 1: 18-29.